Jahresbericht der Bildungs- und Integrationsregion

für das Kita- und Schuljahr 2023/24

AKS - Fotolia

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... **1**

Über das Bildungs- und Integrationszentrum ... **2**

Zu diesem Jahresbericht ... **2**

Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen ... **3**

Bildungsbüro – Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz ... 3

Kommunales Integrationszentrum – ein erfolgreiches Jahr mit Herausforderungen ... 4

Übergang Schule-Beruf – Übergangsprozesse systematisch und nachhaltig gestalten, Bündelung von digitalen Angeboten in der Beruflichen Orientierung ... 5

Kommunales Integrationsmanagement ... 6

Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht? ... **7**

Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht? ... **11**

Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen? ... **14**

Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ ... **17**

Personal- und Organisationsentwicklung ... **19**

Zieleprozess des BIZ ... **20**

Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen ... **21**

Altenbeken ... 21

Bad Lippspringe ... 22

Bad Wünnenberg ... 23

Borchen ... 24

Büren ... 24

Delbrück ... 26

Hövelhof ... 28

Lichtenau ... 29

Paderborn ... 30

Salzkotten ... 39

Projekte zur interkulturellen Öffnung ... **41**

Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn ... 42

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern ... 43

Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG) ... 44

KOMM-AN NRW Programmteil II ... 46

Sprachmittlungspool „CariLingua“ ... 47

Teambuilding International ... 49

Teamgeist-AG (Bewegungsförderung) ... 50

Projekte zur durchgängigen Sprachbildung ... **51**

Deutschstart – gemeinsam ... 52

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch ... 54

Griffbereit ... 55

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ... 57

Miniphänomenta ... 59

Power – DaZ ... 60

Rucksack KiTa 62
Rucksack Schule 64
Sprachschätze der Welt 65
Projekte im Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) 67
Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung 68
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken 70
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe 72
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen 74
KIM-Case-Management in der Stadt Büren 76
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück 78
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten 80
Projekte im Bildungsbüro 82
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte 83
Bildungsbotschafter 85
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 87
Forschungsreisen in unserer OGS 2023 88
Impulstage online 89
Programmierwettbewerb Paderbotics 90
Projekte im Übergang Schule-Beruf 91
Ausbildungs- und Praktikumsakquise 92
Bildungspilot 95
Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung 96
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) 99
Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung 101
JobCoaching 103
Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ 105
SchuBS Technik und SchuBS Pflege 108
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege 110
Treffen des Beirats Schule-Beruf 111
VIA Helene 113

Einleitung

Mit dem vorliegenden Bericht legt das Bildungs- und Integrationszentrum Rechenschaft über seine Arbeit im Kita- und Schuljahr 2023/24 ab. Mein Dank gilt den zahlreichen Kooperationspartnerinnen und -partnern des Bildungs- und Integrationszentrums Kreis Paderborn für die Zusammenarbeit in vielfältigen Projekten und in gemeinsamen Gremien!

Die durch den Fachkräftemangel hervorgerufenen Herausforderungen beeinflussen zunehmen die Arbeit der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Wir nehmen diese Herausforderungen in den Fokus und setzen Projekte rund um die berufliche Orientierung und die Steigerung der Attraktivität der Dualen Ausbildung um. Dabei unterstützen wir auch junge Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung beim Ankommen auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Für eine lebenslange Bildung spielen immer neue Herausforderungen durch KI mit ihren Chancen und Risiken eine wachsende Rolle. Hier steht das Bildungsbüro mit seinen Formaten rund um die Medienkompetenzbildung in Kooperation mit dem Heinz-Nixdorf-MuseumsForum.

BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – findet in unseren Angeboten Berücksichtigung.

Beeinflusst wird die Arbeit des Bildungs- und Integrationszentrums weiterhin vom Zuwanderungsgeschehen aus der Ukraine sowie aus der Türkei, Syrien, Afghanistan, verschiedenen afrikanischen und weiteren Ländern. Durch teils dezentrale Angebote stehen wir sowohl Institutionen im Kreis Paderborn wie Menschen mit Migrationsgeschichte zur Seite.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern packen wir diese Herausforderung an!

Dafür gilt allen, die dazu beigetragen haben und werden, ein herzliches DANKE!

Über das Bildungs- und Integrationszentrum

Das Bildungs- und Integrationszentrum, kurz BIZ, ist als Amt 46 Teil der Kreisverwaltung Paderborn. Das BIZ fußt auf

- der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft zwischen dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, den zehn kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Paderborn,
- dem Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW,
- der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule/Beruf in NRW“.

Das BIZ beinhaltet die vier Sachgebiete Bildungsbüro, Kommunales Integrationszentrum, Übergang Schule-Beruf und Kommunales Integrationsmanagement.

Zu diesem Jahresbericht

Der erste Teil des Jahresberichts stellt die Tätigkeit des BIZ vor. Dabei wird dargestellt, wie sich das Projektportfolio mit Rücksicht auf die aktuellen Herausforderungen entwickelt hat, wie viele Institutionen in den Projekten erreicht wurden, welche Kitas, Schulen, Organisationen und Vereine in den Projekten erreicht wurden, ob und wie das BIZ die Ziele in den Projekten erreicht hat, wie viele Personen an Veranstaltungen des BIZ teilgenommen haben und wie sich die Organisations- und Personalstruktur im BIZ entwickelt hat. Anschließend werden die einzelnen Projektevaluationen sachgebietsweise vorgestellt.
Und nun viel Freude beim Stöbern im Jahresbericht des BIZ!

Paderborn, den 22.07.2024 2024

Petra Bolte, Amtsleitung

Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen

Nachstehend wird erläutert, wie sich die Projekte und Vorhaben, insbesondere unter den eingangs genannten Herausforderungen im aktuellen Berichtsjahr entwickelt haben und welche neuen Impulse aufgenommen wurden. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte in den vier Sachgebieten des BIZ lagen im Kita- und Schuljahr 2023/24 weiterhin in den vier Handlungsfeldern Interkulturelle Öffnung, Durchgängige) Sprachbildung, Qualität und Bildungsmanagement, sowie Übergang Schule-Beruf.

Bildungsbüro – Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 18.12.2023 wird das Kreismedienzentrum in der herkömmlichen Form zugunsten einer erweiterten Zusammenarbeit mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum aufgegeben. Im Fokus der erweiterten Zusammenarbeit, die sich in der Entwicklung befindet, steht der positive und reflektierte Umgang mit Medien und somit die Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz entlang der Bildungsbiographie aller Menschen.
In diesem Schuljahr ist ein Projekt neu gestartet: Mit der „Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn“ entsteht eine neue Webseite mit kindgerechten Informationen über die 10 Kommunen im Kreisgebiet. Die Seite soll Lehrkräften kindgerechte Informationen zu den 10 Kommunen an die Hand geben, um die Kompetenzbereiche „Informieren und Recherchieren“, „Produzieren und Präsentieren“, „Bedienen und Anwenden“ des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW in ihrem Unterricht umzusetzen.
In Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum organisiert das Bildungsbüro das Jahresthema 2024 „Klarsicht 360°: Informations- und Nachrichtenkompetenz“ mit verschiedenen Veranstaltungsformaten. Hierbei dreht sich alles um das Thema eines reflektierten Umgangs mit Nachrichten und Informationen in der schnelllebigen digitalen Welt.
Seit August 2023 verstärkt Julia Kornelsen das Bildungsbüro im Sekretariat. Sie kümmert sich u.a. um die Nutzerverwaltung der Bildungsmediathek. Seit Januar 2024 unterstützt Kimberley Knaup als Trainee das Team. Seit Februar 2024 verstärkt mit Tanja Pauli eine abgeordnete Lehrkraft das Team. Sie ist im Bereich „Sprachbildung – schulische Bildung in der digitalen Welt“ tätig.

Kommunales Integrationszentrum – ein erfolgreiches Jahr mit Herausforderungen

Viele Projekte des Kommunalen Integrationszentrums (KI) konnten im Berichtszeitraum sehr erfolgreich umgesetzt werden. Hierzu zählen unter anderen die „Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden“ (IPUG), das Projekt „Komm, wir lesen eine Geschichte!“, die „Schulberatungen für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“, das „Chancenportal Vielfalt“, das „Teambuilding International“, das Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband Paderborn „CariLingua“ oder das landesgeförderte Ehrenamtsprojekt „KOMM-AN NRW“.
Eine Herausforderung sind weiterhin unsere wichtigen landesgeförderten Sprachbildungsprogramme „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“, in denen Elternpartizipation gewünscht und erwartet wird. Hier bestand die berechtigte Hoffnung, dass die genannten Projekte nach der schwierigen Zeit der Covid-19-Pandemie wieder deutlich mehr Zuspruch erhalten. Diese Erwartung hat sich trotz verstärktem Ressourceneinsatz nur zum Teil erfüllt. Eltern sind nach den Erfahrungen unserer Kooperationspartner in der frühkindlichen Bildung, den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zunehmend schwer zu motivieren, die Angebote zur Stärkung der Sprachkompetenz ihrer Kinder und ihrer elterlichen Erziehungskompetenz anzunehmen. Hinzu kommt die personell angespannte Situation in den Kitas, die die Umsetzung eines externen Programms in den interessierten Einrichtungen erschweren. Hier war es uns im Berichtszeitraum leider nicht möglich, den geplanten Ausbau unserer Angebote im gewünschten Umfang umzusetzen.
Trotz der zunehmend schwierigeren Haushaltslage des Landes NRW, haben die fördernden Ministerien des KI, das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) und das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) ihre Zusagen bei der Personal- und Sachkostenförderung eingehalten und auch zukünftig garantiert. So wird durch das MKJFGFI jede volle Fachkraftstelle mit 57.000 € gefördert. Das entspricht bei einem Förderbetrag von 323.640 € im Berichtszeitraum einer durchschnittlichen Personalkostenförderung von 83 %, bezogen auf alle geförderten Stellen. Bei den durch Ministeriumserlass des MSB abgeordneten Lehrkräften des KI werden die Personalkosten zu 100 % finanziert. Alle Projekte des KI, die über Landesförderprogramme finanziert werden, erhalten eine Vollförderung ohne den sonst üblichen Eigenkapitalanteil des Projektträgers von 20 %. Im Berichtszeitraum insgesamt 195.832 €.

Die Förderzusage des Landes stellt auch für die absehbare Zukunft sicher, dass sich die Kolleginnen und Kollegen des KI mit Motivation und großem Engagement den anstehenden Herausforderungen bei der Umsetzung unserer Integrationsprojekte widmen können. Hierdurch unterstützen wir auch weiterhin unsere Kommunen im Kreis Paderborn als verlässlicher Dienstleister bei der Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Übergang Schule-Beruf – Übergangsprozesse systematisch und nachhaltig gestalten, Bündelung von digitalen Angeboten in der Beruflichen Orientierung

Im Kreis Paderborn hat die Fachkräftegewinnung im Zusammenhang mit einer intensiven Berufsorientierung an den weiterführenden Schulen weiter an Bedeutung gewonnen. Wenn die Übergänge von der Schule in den Beruf gut gelingen, ist das eine maßgebliche Investition in die Zukunftsfähigkeit des Standortes.
Dank der Kooperation der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Agentur für Arbeit, dem Schulamt Kreis Paderborn und der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA im Sachgebiet ÜBS gelingt eine stetige Weiterentwicklung der Berufsmesse Connect mit digitalen und Präsenz-Angeboten. Die Connect Berufsorientierungsplattform wird ständig angepasst und erweitert:
So werden nun schrittweise die Kommunen eingepflegt (https://www.connect-pb.de/kommunen/), um sich als Wirtschaftsstandort mit ihrer Schullandschaft zu präsentieren. Ebenso ist die Zielgruppe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund mit aufgenommen worden. Für Lehrkräfte wurden zusätzlich Unterrichtsmaterialien des MSB und der Agentur für Arbeit aufgenommen, nebst Angeboten und Informationen des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf. Auch können nun kommunale Angebote, wie z.B. die Berufsfelderkundungstage auf der Connect-Plattform abgebildet werden. Hierzu gab es einen Pilotversuch an der Sekundarschule Borchen in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der dortigen Wirtschaftsförderung, dem Ausbildungsakquisiteur, der IHK und dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf. Dadurch ist es gelungen, Eltern, Schülerinnen und Schüler als auch Betriebe auf die Connect-Seite zu führen.
Herr Dr. Stuhldreier (MAGS) und Frau Tomczak (G.I.B) haben sich über das Projekt Ausbildungsakquise vor Ort in Paderborn informiert und haben deutliche Erfolge des Projekts positiv aufgenommen. Die durch das MAGS im Kreis Paderborn neu installierten Übergangslotsen

sind in das Projekt der Ausbildungsakquisiteure direkt vernetzt, um so Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen.

Eine Gelingensbedingung für einen guten Übergang von der Schule in den Beruf ist die Benutzung der Plattform SchülerOnline von allen weiterführenden Schulen. Hierzu hat das Sachgebiet in einem ersten Schritt Fortbildungen für alle Lehrkräfte der weiterführenden Schule durchgeführt. Nur mit Hilfe dieses Tools kann ein lückenloser Übergang für alle Schülerinnen und Schüler gelingen. In einem nächsten Schritt werden die Schulen konkret angesprochen, die diese Plattform noch nicht nutzen.

Kommunales Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement konnte seine Arbeit im Schuljahr 2023/24 erfolgreich fortsetzen. Acht von zehn kreisangehörigen Kommunen beteiligten sich an der Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements.

Zum Baustein 1:

Nachdem die Lenkungsgruppe KIM im vorherigen Schuljahr die konstituierende Phase abgeschlossen hat, wurde im Schuljahr 2023/24 die Thematisierung von strukturellen Themen und Lücken in der Integration fortgesetzt. Das Erlernen der deutschen Sprache in Verbindung mit gelingender Ausbildung und Arbeitsaufnahme wurde als ein zentrales Thema bestimmt und soll im kommenden Schuljahr vertieft werden. Auch das Verstehen von Regeln und Abläufen in Deutschland wurde als zweites zentrales Thema diskutiert. Dieser Impuls wurde vom Kommunalen Integrationszentrum aufgegriffen für die Entwicklung eines neuen Projekts, das die Vermittlung von alltags- und lebenspraktischem Wissen zum Ziel hat und die spezifischen Bedarfe der Kommunen berücksichtigt.

Zum Baustein 2:

Das KIM-Case-Management war im Schuljahr 2023/24 in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe, Borchen, Büren, Delbrück, Hövelhof, Salzkotten und Paderborn aktiv. In den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe und Salzkotten hat es Personalwechsel gegeben. Migrationsbewegungen reißen nicht ab, sodass das KIM-Case-Management auch in diesem Schuljahr wertvolle Unterstützung in den kreisangehörigen Kommunen geleistet hat. Insgesamt wurden durch das KIM-Case-Management 930 Personen unterstützt. Daraus haben sich 364 Case Management Fälle entwickelt, in denen regelmäßige Beratung und Begleitung bestand.

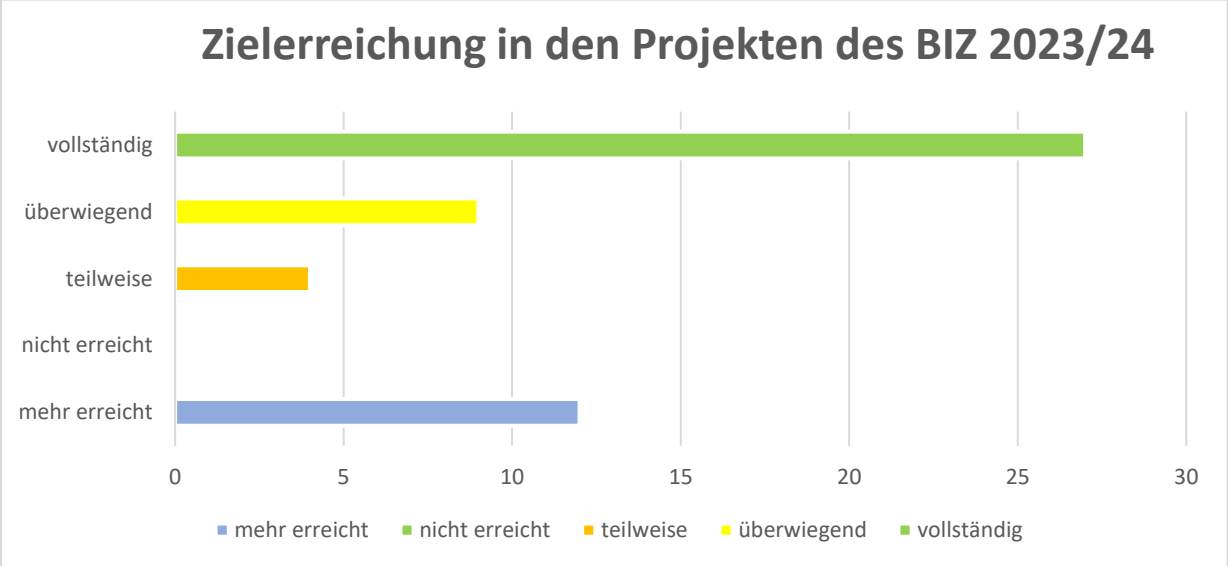
Zum Baustein 3:

Die Ausländer- und Einbürgerungsbehörde des Kreises Paderborn und die Einbürgerungsbehörde der Stadt Paderborn haben in diesem Schuljahr weiterhin personelle Verstärkung durch

das Landesprogramm KIM erfahren. Zusätzlich hat auch die Ausländerbehörde der Stadt Paderborn in diesem Schuljahr eine Stelle im Rahmen des Landesprogramms KIM eingestellt. Sie wird bei der Stadt Paderborn als zentrale Verbindungsperson zwischen der Ausländerbehörde und den Bausteinen 1 und 2 des KIM fungieren. Zudem unterstützt die Stelle in der Ausländerbehörde bei der Verfestigung von Aufenthalten gut integrierter Flüchtlinge und Ausländerinnen und Ausländer.

Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Mit der nachstehenden Tabelle wird dokumentiert, in welchem Umfang wir unsere Ziele in den jeweiligen aktuellen Projekten im Schuljahr 2023/24 erreicht haben.
Die Zielerreichung wird anhand der Kategorien „vollständig erreicht“ (27), „überwiegend erreicht“ (9), „teilweise erreicht“ (4) oder „nicht erreicht“ (0) gemessen. Darüber hinaus wird erfasst, wenn über die ursprüngliche Zielsetzung hinaus besondere Erfolge erzielt wurden (12).



Ein umfassenderes Bild über den Erfolg der Tätigkeiten im Bildungs- und Integrationszentrum lässt sich den einzelnen Jahresberichte der Projekte entnehmen, siehe https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/bildungs-und-integrationsregion/jahresbericht.php sowie der folgenden Aufschlüsselung.

Alle Projekte des BIZ Kreis Paderborn werden auf der Webseite www.bildungsregion-paderborn.de veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

Zielerreichung in den einzelnen Projekten des BIZ 2023/24

Projekte	Wir haben die Projektziele … erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Interkulturelle Öffnung					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	x				x
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	x				
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)	x				
KOMM-AN NRW Programmteil II	x				
Sprachmittlerpool „CariLingua“	x				
Teambuilding International	x				
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)	x				
(Durchgängige) Sprachbildung					
Deutschstart - gemeinsam	x				
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch		x			
Griffbereit			x		
„Komm, wir lesen eine Geschichte!“	x				
Miniphänomenta	x				x
Power-DaZ		x			
Rucksack KiTa		x			
Rucksack Schule	x				
Sprachschätze der Welt			x		
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)					
KIM – Strategische Steuerung		x			
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken			x		

Projekte	Wir haben die Projektziele … erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe		x			
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen	x				x
KIM-Case-Management in der Stadt Büren	x				
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück	x				
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten			x		
Qualität und Bildungsmanagement					
Ausweitung der Digitalisierungsprojekte (Input_online)		x			
Bildungsbotschafter		x			
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	x				
Forschungsreise in unserer OGS	x				
Impulstage online (Systemisch Führen)	x				
Programmierwettbewerb Paderbotics	x				
Übergang Schule-Beruf					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	x				x
Bildungspilot	x				x
CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung		x			x
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	x				x
Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“	x				x

Projekte	Wir haben die Projektziele … erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
JobCoaching	x				x
Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“	x				x
SchuBS Technik und SchuBS Pflege (SchuBS 15)	x				x
Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege	x				
Treffen des Beirats Schule-Beruf	x				x
VIA Helene		x			
Gesamt: 40 Projekte	**27**	**9**	**4**	**0**	**12**

Wie viele Kitas und Schulen wurden erreicht?

Die Arbeit in der Bildungs- und Integrationsregion soll möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Bildungsinstitutionen zu Gute kommen. Allerdings lässt sich nicht für jedes Angebot die Anzahl der Menschen ermitteln, die davon profitieren. Ein guter Indikator für die Reichweite der Projekte des BIZ ist die Anzahl der teilnehmenden Institutionen. Quantitative Indikatoren haben indes eine eingeschränkte Aussagekraft. Nicht die Anzahl der Maßnahmen allein ist wichtig, sondern die richtige, an die aktuellen Herausforderungen angepasste Schwerpunktsetzung und Qualität.

Die folgende Zeitreihe zeigt, wie viele Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Verwaltungen im Kreis Paderborn in den letzten zehn Jahren mit den Angeboten des Bildungs- und Integrationszentrums erreicht wurden.
Im Kita- und Schuljahr 2023/24 nutzten die Institutionen im Kreis Paderborn 570-mal Angebote des Bildungs- und Integrationszentrums.

Wie viele Institutionen haben in den letzten 5 Schuljahren an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums teilgenommen?

insgesamt	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	373	**432**	**423**	**384**	**570**
Interkulturelle Öffnung (iÖ)					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn		30	39	54	45
Durchstarten klappt!		*	*	*	beendet
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten	16	16	29	31	31
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende					6
Fortbildung zur interkulturellen Kommunikation	4	1			
KI Forum	*	beendet			
KOMM-AN NRW	23	21	22	21	23
Koordination Migrantenselbstorganisation	5	7			
Mehr interkulturelle Kompetenz in Sportvereinen	2	2	2	beendet	
Netzwerk Ehrenamt	17	15			
Netzwerk Integration durch Sport	3				
Projektfamilie: Integration von geflüchteten Frauen	2	1			
Sprachmittlerpool „CariLingua“	**	**	**	**	77
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen	12	12	13	14	16
Tage der offenen Tür	8	beendet			
Teambuilding International	2	3	4	4	3
Teamgeist AG				16	11
Durchgängige Sprachbildung (SpraBi)					
Deutschstart – gemeinsam	16	15		***	16
Familienklasse	s. QBM	3	3	2	beendet
FerienintensivTraining-FIT in Deutsch		2	9	6	5
Griffbereit	3	0	1	3	2
Literacy - Komm wir lesen eine Geschichte!					1
Miniphänomenta	3	0	3	4	2
Power – DaZ	3	2	1	1	1
Rucksack Kita	8	11	10	8	6
Rucksack Schule	1	1	3	3	4
Sprachschätze der Welt	21	14	9		6
Vielfalt stärken	11	12	13	11	11
Kommunales Integrationsmanagement – KIM					
Kommunales Integrationsmanagement			17	8*	8*

Wie viele Institutionen haben in den letzten 5 Schuljahren an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums teilgenommen?

insgesamt	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
	373	**432**	**423**	**384**	**570**
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)					
Bildungsbotschafter (Neustart in Vorbereitung)	24				0
Delbrücker Grundschulen Digital	6	6	6	6	beendet
Familienklasse	3	s. SpraBi	s. SpraBi	s. SpraBi	beendet
Forschungsreisen in unserer OGS				13	12
Hövelhofer Grundschulen Digital	2	2	2	2	beendet
Impulstag Führen auf Distanz		16	13	beendet	
Impulstage online			7	28	23
INPUT_online ab SJ 2020/21		22	****	****	****
Programmierwettbewerb Paderbotics für Grundschulen		6	8	8	8
Qualitätszyklus	3	2	2		
Systemisch führen	17	14	14		
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2024					6
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise			22	30	37
Ausbildungsakquisiteure	17	19	ab SJ 2021/22 siehe Ausbildungs- u. Praktikumsakquise		
Praktikumsakquisiteure	5	4			
Praktikumsakquisiteure Ü18	6	6			
Bildungspilot	65	65	67	0	101
Connect		36	38	46	43
JobCoaching	3	4	4	4	3
KAoA	36	36	39	40	40
SchuBS	21	22	19	17	20
Schüler Online	4	beendet			
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege		3	3	3	2
Via Helene	1	1	1	1	1

* offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger bzw. für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

** offenes Dienstleistungsangebot zur Sprachmittlung für Einrichtungen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens in allen Kommunen des Kreises Paderborn

*** nachfragebedingt keine Durchführung

**** Wird ausgewiesen in der „Quantitativen Darstellung der Veranstaltungen“

Wie viele Institutionen erreichten wir in den Kommunen?

Der Jahresbericht legt auch dar, wie viele Institutionen in den einzelnen Kommunen des Kreises an den Projekten des BIZ teilgenommen haben bzw. mit den Projekten erreicht wurden. Bei den Institutionen wird unterschieden zwischen Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen und Vereinen, Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen.

Der Blick in die Tabelle macht deutlich, dass die einzelnen Kommunen in unterschiedlichem Umfang an dem Projektangebot des BIZ partizipieren. Die Nachfrage der Kommunen hängt dabei sicherlich auch von den Bildungsstrukturen vor Ort ab. Ein Beispiel dazu aus dem ÜSB: Sind in einer Kommune keine oder nur wenige weiterführende Schulen vorhanden, so werden scheinbar weniger Angebote aus dem ÜSB von dieser Kommune nachgefragt. Gleichwohl aber können die Schülerinnen und Schüler dieser Kommune von Angeboten für den Übergang Schule-Beruf profitieren bzw. daran teilhaben, nämlich dann, wenn sie eine weiterführende Schule in der Nachbarkommune besuchen, die sich an den entsprechenden Projekten des BIZ beteiligt.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine zahlenbasierte Gesamtübersicht darüber, wie viele Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine, Kitas und Schulen in den einzelnen Kommunen an den Projekten des BIZ im Kita- und Schuljahr 2023/24 teilgenommen haben.

Eine namentliche Auflistung bzw. Zuordnung der Institutionen zu den Projekten in den zehn Kommunen des Kreises finden Sie online unter
https://www.kreis-paderborn.de/bildungsbuero/00-allgemeines/jahresbericht.php .

Wie viele Kitas, Schulen und Migrantenorganisationen haben im Kita- und Schuljahr 2023/24 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums in den Kommunen teilgenommen?

Schuljahr 2023/2024	Altenbeken				Bad Lippspringe				Bad Wünnenberg				Borchen				Büren			
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen
Anzahl der Maßnahmen																				
Interkulturelle Öffnung (iÖ)																				
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn		1			1	2				1								1		1
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten				1				1				1				1				2
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende																				
KOMM-AN NRW II	1								1					1				1		
Sprachmittlungspool „CariLingua“			1				1					1				2	2		3	3
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen																				1
Teambuilding International																				1
Teamgeist AG												1								1
Durchgängige Sprachbildung (Sprabi)																				
Deutschstart – gemeinsam				1				2				1								2
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch				1																
Griffbereit																				
Literacy - Komm wir lesen eine Geschichte!																				
Miniphänomenta																				
Power DAZ																				
Rucksack Kita			1								1									
Rucksack Schule																				1
Sprachschätze der Welt																				
Vielfalt stärken								1												
Kommunales Intergrationsmanagement - KIM																				
Kommunales Integrationsmanagement	1				1								1				1			
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)																				
Bildungsbotschafter 2024																				
Impulstage online 2024							2				1								3	
Forschungsreisen in unserer OGS 2024																				1
Wettbewerb Paderbotics 2024																				
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2024												2				2				2
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)																				
Ausbildungs- und Praktikumsakquise		1	1		1		1		1		1			1		1		1		2
Bildungspilot	1	1	1	2	1		1		1	1	1		1	1		2	2	1		3
Connect-Digitale Plattform zur Berusforientierung	1		1	1			1		1		1		1			1	1			2
JobCoaching																				
Landesinitiative KAoA			1				1				1					1				5
SchuBS 15 (Technik, Pflege)							1									1				
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege																				1
Via Helene																				

Wie viele Kitas, Schulen und Migrantenorganisationen haben im Kita- und Schuljahr 2023/24 an den Projekten des Bildungs- und Integrationszentrums in den Kommunen teilgenommen?

Schuljahr 2023/2024	Delbrück				Hövelhof				Lichtenau				Paderborn				Salzkotten				Gesamt 2023/24
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	
Anzahl der Maßnahmen																					**570**
Interkulturelle Öffnung (iÖ)																					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn		1				2				1			22	8		3		1			**45**
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten				2				1				1				20				1	**31**
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende														6							**6**
KOMM-AN NRW II	1	1				2							2	12			1				**23**
Sprachmittlungspool „CariLingua“	1			4		1		1				1	26	1	8	17	1			3	**77**
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen													3	1		10				1	**16**
Teambuilding International																2					**3**
Teamgeist AG																9					**11**
Durchgängige Sprachbildung (Sprabi)																					
Deutschstart – gemeinsam				2				1				1				6					**16**
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch								1								3					**5**
Griffbereit			1				1														**2**
Literacy - Komm wir lesen eine Geschichte!			1																		**1**
Miniphänomenta																2					**2**
Power DAZ																1					**1**
Rucksack Kita			1												3						**6**
Rucksack Schule																3					**4**
Sprachschätze der Welt															2	4					**6**
Vielfalt stärken								1								9					**11**
Kommunales Intergrationsmanagement - KIM																					
Kommunales Integrationsmanagement	1				1								1				1				**8***
Qualität und Bildungsmanagement (QBM)																					
Bildungsbotschafter 2024																					**0**
Impulstage online 2024			2	4			1								2	8					**23**
Forschungsreisen in unserer OGS 2024				1												8				2	**12**
Wettbewerb Paderbotics 2024				3												5					**8**
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2024																					**6**
Übergang Schule-Beruf (ÜSB)																					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise		1		1		1		1		1		1		2		16		1		1	**37**
Bildungspilot	2	4		2	1	1		3	1	1		1	14	19		28	1	1		2	**101**
Connect-Digitale Plattform zur Berusforientierung	1			2	1			2	1			1	1			21	1			1	**43**
JobCoaching				1												2					**3**
Landesinitiative KAoA				2				2				1				25				1	**40**
SchuBS 15 (Technik, Pflege)				2				1				1				13				1	**20**
Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege																1					**2**
Via Helene																1					**1**

* offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend des Projektes (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

Veranstaltungen und Fortbildungen des BIZ

Seit dem Jahresbericht für das Kita- und Schuljahr 2021/22 werden auch Einzel-Veranstaltungen und Fortbildungen dargestellt, die teils online, teils in Präsenz stattfanden. Mit diesen Angeboten wurden 12.762-mal Menschen erreicht.

Die Teilnahme an diesen Angeboten lässt sich nur bedingt mit der Systematik der Zuordnung zu Kommunen bzw. Institutionen und Einrichtungen erfassen, da es sich dabei u.a. um offen zugängliche Angebote für Interessierte handelt. Die nachfolgende Auflistung möchte dem Einsatz von Personalressourcen und finanziellen Mitteln im BIZ Rechnung tragen, um solche Veranstaltungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Jahresbericht Schuljahr 2023/24 - quantitative Darstellung Veranstaltungen	
Bildungsbüro	Anzahl der Teilnehmenden
Veranstaltungsreihe INPUT_online	
INPUT_online: Nett im Netz - gar nicht selbstverständlich!	20
INPUT_online: TikTok mit Taktik!	21
Programmierwettbewerb Paderbotics	
Paderbotics 2024 Preisverleihung	230
Jahresthema	
2023: Jugend – voll digital.total normal!? - E-Sport verbindet - Jung und Alt!	33
2023: Jugend – voll digital.total normal!? Mach mal Medien!	41
2024: Klarsicht 360°: The good, the bad and the AI!	56
2024: Klarsicht 360°: Wahrheit oder Täuschung - stabil recherchiert!	38
Übergang Schule - Beruf	
Vorträge im Bereich Berufsorientierung	
Elternvortrag: Das Schulsystem in Deutschland - Vortrag für Neuzugewanderte	6
Elternvortrag: Studienorientierung: Informationen rund um Studium	32
Elternvortrag: Studieren mit Beeinträchtigung	3
Elternvortrag: Eine Welt voller Möglichkeiten	30
Elternvortrag: Das Ausbildungssystem in Deutschland - Vortrag für Neuzugewanderte	11
Elternvortrag: Das Studiensystem in Deutschland - Vortrag für Neuzugewanderte	3
Elternvortrag: Abschluss, und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit	27
Elternvortrag: Der Weg an die Hochschule	12
Workshop in Trier im Rahmen der Tagung "Die Fachkräfte von Morgen - kommunale Ansätze im Bildungsbereich": Fachkräftesicherung im ländlichen Raum	30
Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Praxissemester Studierende	40
Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Vielfalt stärken	12
Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Vielfalt stärken	10
Infoveranstaltung Schulsozialarbeiter Paderborn	60
Elternpflegschaftsabende der Jahrgangsstufe 8	860
Expertenrunde "Stellenwert der dualen Ausbildung"	
Ergebnisse Arbeitsgruppen: BFE, Ehrensache Projekte, Fortbildungsmodule für Lehrende	22
Vernetzung der Projekte "Übergangslotsen" und "Runder Tisch Praktika an den Berufskollegs"	18
Aktuelle Entwicklung im Bereich BO	20
Aktuelle Zahlen zum Ausbildungsbeginn im Kreis Paderborn (Agentur für Arbeit, IHK, HWK, LWK, Freie Berufe)	20
Runder Tisch Praktika an Berufskollegs (drei Sitzungen)	
drei Sitzungen	36
Beirat Schule - Beruf	
UGO Schulpreis Verleihung für vier Schulen	130
Eine Welt voller Möglichkeiten (dSpace)	110
Beirat Schule - Beruf - Im Betrieb (Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Schule-Wirtschaft)	69
Schulungen zu der Connectplattform	
Lehrkäfte aller weiterführenden Schulen	2
Dolmetscher CariLingua	10
JobCoaches Honorarkräfte des JobCoaching Projektes	13
SchuBS Technik	
Abschlussveranstaltung	200
SchuBS Pflege	
Abschlussveranstaltung	60
VIA Helene 20 Jähriges Jubiläum - Feier im Multikult	
20 Jähriges Jubiläum - Feier im Multikult	35
Berufemessen im Kreis Paderborn	
Gewerbetag Bad Wünnenberg	320
Connect September 2023	5500
Hövelhofer Berufemarkt	530
B.A.M.	1500
Berufemarkt Bad Lippspringe	480
Azubi-Speeddating Salzkotten	500
Ausbildungsmesse Delbrück	980
Ausbildungsmesse Salzkotten	300
Azubi-Speeddating Paderborn	269
Kommunales Integrationszentrum:	
Praxisforum der Programme Griffbereit, Rucksack KiTa und Rucksack Schule	
Thema: Was bedeutet Kinder-Jugend- und Familienarmut? Was steckt hinter der Idee armutssensiblen Handelns?	18
Netzwerk SpraBi:	
Auftaktveranstaltung zum Thema „Buchstabensalat im Klassenzimmer – Alphabetisierung in der Erstförderung und im Regelunterricht“ (2.11.2023)	45
	Gesamt: 12.762

Personal- und Organisationsentwicklung

Das BIZ als Amt 46 der Kreisverwaltung Paderborn unter der Leitung von Frau Petra Bolte setzt sich aus vier Sachgebieten zusammen. Diese sind das Bildungsbüro, geleitet von Frau Carolin Wahl-Knoop, das Kommunale Integrationszentrum, geleitet von Herrn Bernhard Lünz, das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf, geleitet von Frau Petra Münstermann und das Kommunale Integrationsmanagement, geleitet von Frau Katrin Neumann. Die Sachgebiete arbeiteten engagiert in den vier folgenden Handlungsfeldern:

- Interkulturelle Öffnung
- (Durchgängige) Sprachbildung
- Qualität und Bildungsmanagement
- Übergang Schule-Beruf

In verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Einzel-Veranstaltungen finden rege Austausche zwischen den Mitarbeitenden des BIZ und verschiedenen Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn statt. Dazu gehören u. a. die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Kitas, Berufskollegs, Schulen und Hochschulen, Wohlfahrtsverbände, Integrationsbeauftragte, MSO, Unternehmer, Ehrenamtliche, Kammern sowie die Bezirksregierung Detmold und Vertreterinnen und Vertreter der Landesministerien.
So wird die Arbeit des BIZ unmittelbar regional integriert.

Zur Personalentwicklung im BIZ:
Im Kita-/Schuljahr 2023/24 haben vier Kolleginnen und Kollegen das BIZ verlassen. Luca Heinrichsmeier wechselte von der KIM-Koordinierung zum Ordnungsamt. Frauke Jütte, Maike Wippermann, Wiebke Rode und Daniela Janczik verließen die Kreisverwaltung Paderborn, um sich neuen Herausforderungen zu widmen.
Herzlichen Dank für das große Engagement und Ihre Unterstützung im BIZ!

Intern verändert haben sich Christina Platz, die vom KIM-Case-Management zur KIM-Koordinierung wechselte und Tamari Herding, die aus dem KI ebenfalls zur KIM-Koordinierung ging.

Im Schuljahr 2023/24 gab es einige Neuzugänge im Bildungs- und Integrationszentrum:
Julia Kornelsen führt seit August 2023 das Sekretariat für das Bildungsbüro und das KI. Laureen Lohse hat im September 2023 ihr freiwilliges soziales Jahr im Bildungsbüro begonnen Kimberly Knaup verstärkt seit Januar 2024 als Trainee das Bildungsbüro. Tanja Pauli ist seit Februar 2024 als abgeordnete Lehrerin im Bildungsbüro tätig.

Im Februar 2024 startete Anil Sahin als KIM-Case-Manager in Bad Lippspringe, im April 2024 übernahm Mustafa Aslan das KIM-Case-Management in Salzkotten. Veronika Janzetic verstärkt seit Juni das KI im Handlungsfeld durchgängige Sprachbildung.
Im Juli 2024 startet Tamari Disse als KIM-Case-Managerin in Altenbeken.
Allen neuen „BIZlern“ ein herzliches Willkommen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für die Bildungs- und Integrationsregion!

Zieleprozess des BIZ

Das BIZ richtet seine Tätigkeit verbindlich an den Zielen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn aus. In 2017/18 wurde in einem beteiligungsorientierten Prozess mit zahlreichen Akteuren der Bildungs- und Integrationsregion ein System aus Leit- und Mittlerzielen erarbeitet und als Zieleprozess für die Jahre 2018 – 2023 durch sowohl Kreistag als auch Lenkungskreis festgeschrieben. Sämtliche Aktivitäten des BIZ waren seither diesen Zielen verpflichtet.
In 2023 wurden die bisherigen Leitziele als strategische Ziele übernommen und verstetigt. Aktuell unterzieht der Lenkungskreis der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn diese strategischen Ziele einer Überprüfung und Weiterentwicklung.

Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen

In der folgenden Übersicht werden die Projekte in den einzelnen Kommunen im Kreis Paderborn dargestellt.

Altenbeken

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- HoT Altenbeken
- Private Realschule Altenbeken

Bildungspilot

- kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Private Realschule Altenbeken
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- Familienzentrum St. Johannes Baptist

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband Paderborn e. V.

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- GGS Egge

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Private Realschule Altenbeken

FIT in Deutsch

- Schulzentrum Altenbeken

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Private Realschule Altenbeken

KOMM-AN NRW

- Gemeinde Altenbeken

Kommunales Integrationsmanagement

- Gemeinde Altenbeken

Rucksack KiTa

- Kath. Kita St. Helena

Bad Lippspringe

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- AWO Jugendtreff Haus Hartmann
- Gesamtschule Bad Lippspringe Schlangen

Bildungspilot

- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
- Stadt Bad Lippspringe
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- OWL Jugend- und Familienhilfe

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Bad Lippspringe)
- NABU BNE-Regionalzentrum im Prinzenpalais
- Stadt Bad Lippspringe- Gesellschaft, Klimaschutz, Demographie, Stadtstiftung

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen
- Grundschule Concordiaschule

Impulstage online

- DRK Kita Karlstraße

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Bad Lippspringe

Power-DaZ

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Vielfalt stärken

- Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Bad Wünnenberg

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Bildungspilot

- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Profilschule Fürstenberg Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg
- Stadt Bad Wünnenberg

Cari Lingua

- Profilschule Fürstenberg Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Bad Wünnenberg)

Connect

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- GS Bad Wünnenberg

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

- Kath. Grundschule Bad Wünnenberg
- Kath. Grundschule Haaren/Helmern

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

Impulstage online

- Kita Schöne Aussicht

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

KOMM-AN NRW

- Stadt Bad Wünnenberg

Rucksack KiTa

- Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste

Teamgeist-AG

- OGS der KGS Bad Wünnenberg

Borchen

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borchen

Bildungspilot

- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Rudolf-Steiner-Schule, Schloss Hamborn
- Schule an der Altenau- Sekundarschule der Gemeinde Borchen
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- Grundschule Dörenhagen
- Montessorischule am Sonnenberg

Connect

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borchen

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

- KGS Dörenhagen
- Grundschulverbund Nordborchen-Alfen

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borchen

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Schule an der Altenau - Sekundarschule der Gemeinde Borchen

KOMM-AN NRW

- Flüchtlingshilfe Borchen e.V.

Kommunales Integrationsmanagement

- Gemeinde Borchen

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Schule an der Altenau

Büren

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Berufskolleg Agnes Neuhaus
- Gesamtschule Büren
- Treffpunkt 34 Jugendpflege Büren

Bildungspilot

- Gesamtschule der Stadt Büren
- kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- privat. Mauritius-Gymnasium Büren
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren
- Stadt Büren
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- DRK KiTa Büren
- Erziehungsberatungsstelle Caritasverband Büren
- Gesamtschule der Stadt Büren
- Kath. Kita und Hochstift gGmbH
- Kindergarten Pusteblume
- Kreismuseum Wewelsburg
- Liebfrauengymnasium
- Mauritiusgymnasium

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

Connect

- Gesamtschule der Stadt Büren
- Ludwig-Erhard-Berufkolleg Büren

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- Berufskolleg Agnes Neuhaus
- Gesamtschule der Stadt Büren

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

- Grundschulverbund Wegwarte
- Grundschulverbund Almetal

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Berufskolleg Agnes Neuhaus
- Gesamtschule der Stadt Büren

Forschungsreisen in unserer OGS

- OGS Grundschule Almetal

Impulstage online

- DRK Kindergarten
- Kita Wirbelwind

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Agnes-Neuhaus-Berufskolleg
- Gesamtschule der Stadt Büren
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Standort Büren
- Mauritius-Gymnasium Büren
- Richard-von Weizsäcker-Berufskolleg Standort Büren

KOMM-AN NRW

- Flüchtlingshilfe "Büren ist bunt"

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Büren

Rucksack Schule

- Städtischer Grundschulverbund Wegwarte, Standort Josefschule

Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege

- Gesamtschule der Stadt Büren

Teamgeist-AG

- Fö Moritz von Büren

Delbrück

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Kinder- und Jugenddorf Delbrück
- Städt. Gesamtschule Delbrück

Bildungspilot

- BANG StarterCenter GmbH & Co. KG
- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück
- Stadt Delbrück
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- Gesamtschule Delbrück
- Grundschule Johannes
- Grundschulverbund Westenholz
- Kath. Grundschule Westerloh
- KIM Case-Management Delbrück

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Delbrück)

Connect

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- GS Westerloh-Lippling
- GSV Westenholz-Hagen

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

Forschungsreisen in unserer OGS

- GSV Westenholz-Hagen

Griffbereit

- Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

Impulstage online

- Familienzentrum Westenholz
- Kath. Grundschule Ostenland
- Lippe-Grundschule
- St. Marienschule

JobCoaching

- Städt. Gesamtschule Delbrück

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

KOMM-AN NRW

- AWO Kreisverband Paderborn e.V.
- JMD Delbrück Stadt Paderborn

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Delbrück

Komm, wir lesen eine Geschichte 2023/24

- Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

Paderbotics

- Kath. Grundschule Westerloh
- Grundschulverbund Westenholz-Hagen
- Johannes-Schule

Rucksack KiTa

- Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Städt. Gesamtschule Delbrück
- Städt. Gymnasium Delbrück

Hövelhof

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

Bildungspilot

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Krollbachschule Hövelhof
- Salvator-Kolleg
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- Salvator-Kolleg
- GSV Senne

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Hövelhof)
- Sprachcafé

Connect

- Krollbachschule Hövelhof
- Franz-Stock-Realschule Hövelhof

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- Krollbachschule Hövelhof

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Krollbachschule Hövelhof

FIT in Deutsch

- GS Kirchschule

Griffbereit

- Familienzentrum Schatenstraße

Impulstage online

- Kita Schatzinsel

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Franz-Stock-Realschule Hövelhof
- Krollbachschule Hövelhof

KOMM-AN NRW

- Aktion Hilf!Los! (für das Sprachkaffee Hövelhof)
- Kath. Kirchen-Gemeinden in Hövelhof
- Sennegemeinde Hövelhof

Kommunales Integrationsmanagement

- Gemeinde Hövelhof

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Franz-Stock Realschule

Vielfalt stärken

- Krollbachschule Hövelhof

Lichtenau

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Städt. Realschule Lichtenau

Bildungspilot

- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Städt. Realschule Lichtenau

Cari Lingua

- Städt. Realschule Lichtenau

Chancenportal Vielfalt

- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Lichtenau)

Connect

- Städt. Realschule Lichtenau

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- Städt. Realschule Lichtenau

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Städt. Realschule Lichtenau

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Städt. Realschule Lichtenau

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Städt. Realschule Lichtenau

Paderborn

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Gesamtschule Heinz-Nixdorf
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Gymnasium St. Michael
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helen-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg Paderborn
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Ehrhardt-Berufskolleg
- MultiCult Jugendkulturzentrum
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg
- Sertürnerschule

Bildungspilot

- ATIW gGmbH Ausbildungszentrum Informationsverarbeitung & Wirtschaft
- AWO Kreisverband Paderborn e.V., Jugendmigrationsdienst/MIA
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- bib International College
- Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration
- Caritasverband Paderborn e.V., FIM MiCado
- Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
- die Sprachwerkstatt GmbH
- DPSG Diözesanverband Paderborn
- Edith-Stein-Berufskolleg
- EUTB Paderborn
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler Gymnasium
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum Paderborn
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- IN VIA Paderborn e.V.
- IN VIA St. Lioba Berufsförderzentrum
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter
- InnoZent OWL
- Integrationsfachdienst Paderborn-Höxter
- kefb Ostwestfalen
- Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH
- kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
- Lingua Masters
- Lise-Meitner-Realschule

- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Pelizaeus-Gymnasium
- Private Realschule St. Michael
- Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie – Regionale Schulberatungsstelle Kreis Paderborn
- Realschule In der Südstadt
- Reismann Gymnasium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- SBH West GmbH
- Realschule Schloß Neuhaus
- Sertürnerschule (L)
- Universität Paderborn, Zentrale Studienberatung
- Volkshochschule Paderborn
- Von-Fürstenberg-Realschule
- Weiterbildungskolleg, Abendrealschule
- Westfalen-Kolleg Paderborn
- FAW Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
- Kreisverwaltung (u.a. Sozialamt, Kreisjugendamt, Wirtschaft und Tourismus, Gesundheitsamt, BIZ)
- Jobcenter Kreis Paderborn
- Stadtjugendamt
- kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannesstift GmbH

Cari Lingua

- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Jobcenter Kreis Paderborn
- Jugend WG Vincenz Haus
- Kita St. Josef Benhausen
- Kolping Kita Springbach Höfe
- LOBBY
- Pauline Schule
- Sozialamt Kreis Paderborn
- Stephanusschule

Chancenportal Vielfalt

- Agentur für Arbeit Paderborn
- Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE)
- Ahorn-Sportpark
- Beratungshaus Inklusion
- Bildungs- und Integrationszentrum, Kreis Paderborn
- GFN GmbH
- gpdm - Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH
- Heinz Nixdorf MuseumsForum
- "Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld
- InnoZent OWL
- Jugendamt des Kreises Paderborn
- Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
- Kreisjugendamt Paderborn
- Kreis Paderborn, Kompetenzteam, Co-Leitung
- Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie
- Kulturamt des Kreises Paderborn
- SAN-Akademie
- SBH West GmbH
- Stadt Paderborn - Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten
- Stadt Paderborn - Kulturamt
- TÜV Rheinland Akademie Paderborn
- Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Paderborn, Bereich: Umweltberatung
- WASSERWERKE PADERBORN GMBH
- Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn
- Zweigstelle Paderborn + Höxter

Connect

- ATIW gGmbH
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- Gregor-Mende-Berufskolleg
- Gymnasium Schloß Neuhaus

- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Hauptschule Mastbruch
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Reismann-Gymnsaium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Schule Haus Widey
- Sertürnerschule

Deutschstart - gemeinsam! 2023/24 (die Eintragungen beziehen sich auf die teilnehmenden Lehrkräfte im Teilprojekt "Netzwerk SpraBi")

- Gesamtschule Friedrich-Spee
- Grundschule Luther
- Grundschule Margarethenschule Dahl
- Gymnasium Reismann
- Gymnasium Theodorianum
- Realschule In der Südstadt

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg Kolping
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Förderzentrum für Spracherwerb und Integration
- Hauptschule Mastbruchschule
- Gesamtschule Elsen
- Gesamtschule Friedrich-Spee
- Gesamtschule Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Goerdeler-Gymnasium - Sekundarstufen I u II
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Gymnasium Pelizaeus

- Gymnasium Reismann
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Lise-Meitner
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Westfalenkolleg Paderborn

FIT in Deutsch

- Grundschule Stephanus
- Grundschule Thune
- Gymnasium Reismann

Forschungsreisen in unserer OGS

- Dionysiusschule
- Elisabethschule
- Grundschule Auf der Lieth
- Grundschule Kaukenberg
- Grundschule St. Michael
- Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich
- KGS Josef
- Margarethenschule

Impulstage online

- Dionysiusschule
- Grundschule Bonhoeffer-Heinrich
- Grundschule Thune
- Gymnasium Theodorianium
- Kinderhaus Kunterbund
- Kinderhaus Luftikus
- Margarethenschule
- Stephanusschule

IPuG

- Missione Cattolica Italiana Paderborn
- Monolith e.V.
- Notunterkunft in der Dempseykaserne
- Os Lusitanos Paderborn e.V.
- SC Aleviten Paderborn e.V.
- WiKult Paderborn e.V.

JobCoaching

- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Abendrealschule Paderborn
- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Bonifatius-Zentrum
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Gesamtschule Paderborn-Elsen
- Goerdeler-Gymnasium
- Gregor-Mende-Berufskolleg,
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Gymnasium St. Michael
- Gymnasium Theodorianum
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolle
- Pelizaeus-Gymnasium
- Realschule In der Südstadt
- Realschule Schloß Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Reismann-Gymnsaium
- Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
- Sertürnerschule
- Von-Fürstenberg-Realschule

- Westfalen-Kolleg

KOMM-AN NRW

- AWO Kreisverband PB e.V., JMD PB
- Biohaus-Stiftung für Umwelt und Gerechtigkeit
- Diakonie Höxter-Paderborn e.V.
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn, Internationales Café
- Förderverein für den Paderborner Flüchtlingsrat e.V.
- Kultur- und Bildungszentrum "IDEA" e.V.
- Monolith e.V.
- Pro Leistungssport Paderborn e.V.
- SC Aleviten Paderborn e.V.
- Stadt Paderborn, Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten
- Tonika e.V.- Multinationaler Verein zur Förderung von Kunst, Kultur & Gesellschaft e.V.
- Ukraine Hilfe Paderborn e.V.
- VHS Paderborn
- WiKult e.V., Verein für Wissen & Kultur

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Paderborn

Miniphänomenta

- Förderschule Hermann-Schmidt
- Gesamtschule Heinz-Nixdorf

Paderbotics

- Grundschulverbund Benhausen-Neuenbeken
- Grundschulverbund Bonhoeffer - Heinrich Grundschule Sande
- Kath. Grundschule Marienloh
- Stephanusschule

Power DaZ

- Realschule Schloß Neuhaus

Rucksack KiTa

- Städt. FZ Heidehaus
- Städt. FZ Abstsbrede
- Städt. FZ Am Schlosspark

Rucksack Schule

- Grundschule Kaukenberg
- Grundschule Auf der Lieth
- GSV Riemeke-Theodor

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Elsen
- Gesamtschule Friedrich-Spee
- Gymnasium Goerdeler
- Gymnasium Pelizaeus
- Gymnasiuem Reismann
- Gymnasium Schloß Neuhaus
- Hauptschule Bonifatius
- Hauptschule Mastbruch
- Realschule in der Südstadt
- Realschule Lise-Meitner
- Realschule Schloss Neuhaus
- Realschule St. Michael
- Sertürnerschule

Sprachschätze der Welt

- Heinz-Nixdorf Gesamtschule
- GGS Auf der Lieth
- Grundschule Kaukenberg
- GSV Riemeke-Theodor
- Städt. Kita/FZ Heidehaus
- Städt. Kita/FZ Mistelweg

Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege

- Bildungscampus St. Johannisstift
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe

Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen

- Abendrealschule Paderborn
- Agentur für Arbeit, IN VIA Paderborn e.V.
- Berufskolleg der Schule Haus Widey (Standort Paderborn)
- Berufskolleg Ludwig-Erhard
- Berufskolleg Richard von Weizsäcker

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Gregor-Mendel-Berufskolleg
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Kolping-Berufskolleg Paderborn
- Kreis Paderborn (Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie)
- Kreis Paderborn (Schulamt für den Kreis Paderborn)
- Mastbruchschule (Teilstandort Bonifatius-Förderzentrum)
- Westfalenkolleg Paderborn

Teamgeist-AG

- Gesamtschule Friedrich-Spee
- Grundschule Marien
- KGS Sande
- OGS der Grundschule Auf der Lieth
- OGS der Grundschule Thune
- OGS der Grundschule Stephanus
- OGS des GSV Bonhoeffer-Heinrich
- OGS der KGS Bonifatius
- Realschule in der Südstadt

Via Helene

- Helene-Weber-Berufskolleg

Vielfalt stärken

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Friedrich-Spee-Gesamtschule
- Goerdler-Gymnasium
- Hauptschule Mastbruch
- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule
- Helene-Weber-Berufskolleg
- Lise-Meitner-Realschule
- Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- Realschule In der Südstadt

Salzkotten

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

- Gesamtschule Salzkotten

Bildungspilot

- Kommunale Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Gesamtschule Salzkotten
- Schule Haus Widey
- KIM-Case-Management

Cari Lingua

- Astrid-Lindgren-Schule
- Gesamtschule Salzkotten
- Liboriusschule Salzkotten
- Stadt Salzkotten

Chancenportal Vielfalt

- Berufskolleg Schule Haus Widey
- Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Salzkotten)
- Eine Weltladen Salzkotten

Connect

- Gesamtschule Salzkotten
- Schule Haus Widey

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

- Gesamtschule Salzkotten

Forschungsreisen in unserer OGS

- Grundschulverbund Scharmede-Tühle
- Kath. Grundschule Tudorf

KAoA "Kein Abschluss ohne Anschluss"

- Gesamtschule Salzkotten

KOMM-AN NRW

- Stadt Salzkotten

Kommunales Integrationsmanagement

- Stadt Salzkotten

SchuBS 15 Technik + Pflege

- Gesamtschule Salzkotten

Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen

- Berufskolleg der Schule Haus Widey, Standort Salzkotten-Scharmede

Projekte zur interkulturellen Öffnung

- Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn
- Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)
- KOMM-AN NRW II
- Sprachmittlerpool „CariLingua“
- Teambuilding International
- Teamgeist-AG

Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn

Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ schafft Transparenz über die vorhandenen Bildungs- und Integrationsangebote in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Das „Chancenportal“ ermöglicht dadurch, Lücken im Angebot zu erkennen und ggf. durch Kooperationen zu schließen. Das Portal ist unter folgender URL online: https://chancenportal-vielfalt-kreispb.de/

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.

Das Ziel wurde erreicht. Aktuell sind in dem Portal 39 Anbieter mit 291 Angeboten registriert.

Ziel 2: Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 1700 Klicks (Seitenaufrufe).

Die gesetzte Zielmarke wurde deutlich übertroffen. Im Durchschnitt wurden 8.727 Kicks pro Monat registriert.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus haben wir erreicht, dass das Chancenportal durch die gestiegene Anzahl der Anbieter und Qualität der Angebote und das praxisorientierte userbezogene Handling die Zielsetzung von monatlich 1700 Klicks (Seitenaufrufe) um das mehr als 5-fache übertroffen hat.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.
- Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 2.500 Klicks (Seitenaufrufe).

Paderborn, im Juni 2024 Guido Kemmer

Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erfasst und berät neu zugewanderte Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren bezüglich eines Schulplatzes in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet und in der Sekundarstufe II im Stadtgebiet und im Kreis Paderborn.
Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.

Im Schuljahr 2023/24 hat das KI für 191 Schülerinnen und Schüler (100%) eine Schulberatung durchgeführt und Schülerdaten erfasst. Von den 191 Schülerinnen und Schülern (SuS) gehen nach Zuweisung durch das Schulamt 93 SuS (49%) in Schulen der Sek I und 98 SuS (51%) in Internationale Förderklassen der Berufskollegs bzw. in Vorkurse der Abendrealschule und des Westfalenkollegs.

Das Ziel wurde vollständig erreicht.

Ziel 2: Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Der Schulbesuch erfolgte spätestens bis zur 3. Woche nach der Erstberatung.

Das Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.
- Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Paderborn, im Juni 2024 Maria Galisteo

Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)

Das Projekt ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und bietet gemeinsam mit aktuell acht Ehrenamtlichen Informationsveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege an, die sich an Menschen aus Migrantencommunities richten. Die Infoveranstaltungen können bei Bedarf muttersprachlich durchgeführt werden: Aktuell in den Sprachen Arabisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch und Italienisch.

Das Projekt hat in der zweiten Jahreshälfte 2023 begonnen. Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden haben eine intensive Grundlagenschulung absolviert. Im Rahmen dieser Schulung wurden die Themen „Das deutsche Gesundheitssystem“, „Alter und Pflege“ sowie ein „Methoden- und Didaktiktraining“ vermittelt. Mit diesem Rüstzeug ist es den Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden möglich, Infoveranstaltungen über die geschulten Themen kultursensibel und mehrsprachig durchzuführen.

Ein Ziel ist die aktive Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Paderborn an den Angeboten der Gesundheitsvorsorge und Pflege. Das Projekt informiert Menschen mit Zuwanderungsgeschichte über Gesundheitsthemen und orientiert sich bei der Themenauswahl an festgestellten und formulierten Bedarfen und Bedürfnissen aus den Migrantencommunities. Durch diese aktive Mitwirkung der Zielgruppe bei der Themenauswahl und Projektgestaltung werden gezielt Hemmschwellen bei der Beteiligung sowie Sprachbarrieren abgebaut.

Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden regelmäßig zu weiteren fachspezifischen Themen der Gesundheitsprävention oder pflegerischen Angeboten geschult. Diese Themen werden dann in weiteren Infoveranstaltungen angeboten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im Kreis Paderborn werden bis zum 31.10.2023 mindestens 5 Personen zu Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden ausgebildet.

Die Grundlagenschulung zum Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mit den vermittelten Themen „das deutsche Gesundheitssystem“, „Alter und Pflege“ und einem „Methoden- und Didaktiktraining“ wurde am 13.11.2023 von neun Ehrenamtlichen abgeschlossen.

Ziel 2: Im Kreis Paderborn finden bis zum 01.06.2024 mindestens 10 kultursensible, zielgruppenspezifische und bei Bedarf muttersprachliche Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheitsthemen statt, die von den Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden organisiert und durchgeführt werden.

Im Schuljahr 2023/24 wurden acht mehrsprachige Infoveranstaltungen zum deutschen Gesundheitssystem und zwei Infoveranstaltungen zum Thema „Alter und Pflege“ mit insgesamt

110 Teilnehmenden auf den Sprachen Deutsch, Arabisch, Russisch, Italienisch und Portugiesisch durchgeführt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Durch das KI werden im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrantencommunities orientieren.
- Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 mindestens acht kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflegethemen organisiert und durchgeführt.

Paderborn, im April 2024 Marco Möller

KOMM-AN NRW Programmteil II

Das Land NRW führt das Förderprogramm KOMM-AN NRW unter Haushaltsvorbehalt bis zum Ende 2027 weiter. KOMM-AN NRW soll in Zusammenarbeit mit den Kommunen sicherstellen, dass die ehrenamtliche Integrationsarbeit vor Ort systematisch unterstützt, wertgeschätzt und koordiniert wird. Der Kreis Paderborn beteiligt sich seit 2016 an der Umsetzung des Förderprogramms. Die 100% Landesförderung beträgt für den Kreis Paderborn rund 129.200 Euro.
Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Im Förderjahr werden mindestens 85 % der dem Kreis Paderborn vom Land NRW zur Verfügung gestellten Summe für sozialräumliche Projektarbeit an das Ehrenamt weitergegeben.
Das Ziel wurde erreicht. Im Förderjahr 2023 sind 94 % der maximal möglichen Fördersumme für den Kreis Paderborn an 21 Drittempfänger weitergeleitet worden.
Ziel 2: In mindestens sieben Kommunen werden die Ehrenamtlichen unterstützt.
Im Förderjahr 2023 sind Ehrenamtliche in acht kreisangehörigen Kommunen unterstützt worden.
Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 bzw. im Förderjahr 2025 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Mindestens 85% der maximalen Fördersumme für den Kreis werden weitergeleitet.
- In mindestens sieben Kommunen werden Ehrenamtliche unterstützt.

Paderborn, im Juni 2024 Katharina von Hagen

Sprachmittlungspool „CariLingua“

Der Sprachmittlungspool „CariLingua“ ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und des Caritasverbandes Paderborn e.V. Aufgebaut wurde der Sprachmittlungspool vom Caritasverband Paderborn e.V. im Jahr 2014. „CariLingua“ vermittelt Sprachmittlerinnen und Sprachmittler an öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden. Ziel des Sprachmittlerpools ist, die Kommunikation zwischen diesen Institutionen und Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen zu ermöglichen oder zu erleichtern. „CariLingua“ begünstigt dadurch Zugänge zum Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit. Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler sprechen insgesamt 38 Sprachen und Dialekte.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Verwaltungen und öffentliche Einrichtungen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens sowie Menschen mit Migrationshintergrund erhalten im Kreis Paderborn ein Unterstützungsangebot bei Sprachmittlungen.

Die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. erstellt jährlich eine Einsatzstatistik. Diese Statistik bezieht sich auf den Zeitraum 01.05.2023 bis 30.04.2024.

Buchende Institutionen im Kreis Paderborn	**Anzahl der Buchungen**
Caritasverband PB	253
Stadt PB	33
Kreis PB	46
Schulen	76
Frauen- und Familienberatung	30
Ehrenamtliche Initiativen	3
Migrationsdienste (ohne Caritasverbände)	21
Jugendhilfe (nicht kommunal)	14
Kitas und Familienzentren	15
Sonstige	10
Gesamt	**501**

Buchende Ämter der Kreisverwaltung Paderborn	Anzahl der Buchungen
Jugendamt	14
Bildungs- und Integrationszentrum	16
Familienberatung	2
Regionale Schulberatungsstelle	8
Gesundheitsamt	6
Gesamt	**46**

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. bieten pro Kalenderjahr mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Im Schuljahr 2023/24 haben das KI und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. gemeinsam im September 2023 eine Schulung für Sprachmittelnde zum Thema „RESILIENZ - DAS IMMUNSYSTEM DER PSYCHE; Psychische Kraft und Selbstfürsorge für Sprachmittler/innen“ sowie im November 2023 eine Qualifizierungsschulung zum Thema „Umgang mit schwierigen Situationen bei Sprachmittlungseinsätzen“ angeboten. Eine weitere Fortbildung mit Inhalten zum Thema „Mehrsprachigkeit als Potential“ wurde im April 2024 durchgeführt.

Im Dezember 2023 fand ein Austauschtreffen in Präsenz und im März 2024 ein digitales Austauschtreffen statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn nutzen den Sprachmittlungspool CariLingua als Unterstützung bei mindestens 500 Sprachmittlungseinsätzen.
- Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. bieten mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Paderborn, im April 2024 Marco Möller

Teambuilding International

Das Projekt wurde im Rahmen des Landesprogramms KOMM-AN NRW PT I initiiert. Das Teambuilding International ist ein zusätzliches, außerunterrichtliches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in Internationalen Klassen an Berufskollegs. Die Teambildenden Programme unterstützen geflüchtete bzw. neu zugewanderte Jugendliche, ihr soziales Vertrauen wiederzuerlangen oder zu stärken und fördern so ihre gesellschaftliche Teilhabe. Die in ihrem Selbstbewusstsein gestärkten Jugendlichen werden befähigt, als Mentoren für andere Neuzugewanderte zu wirken und ehrenamtliches Engagement in ihren Communitys zu übernehmen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Bis zum Schuljahresbeginn 2023/24 wird über eine öffentliche Ausschreibung im Vergabeverfahren ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings gewonnen und ein Kooperationsvertrag geschlossen.

In einer öffentlichen Ausschreibung wurde im Sommer 2023 ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings International verpflichtet. Die nature.concepts gGmbH erhielt erneut den Zuschlag, es wurde ein Kooperationsrahmenvertrag für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 geschlossen.

Ziel 2: Mindestens zwei Berufskollegs führen mit jeweils einer Internationalen Förderklasse ein Teambuilding durch

Im Schuljahr 2023/24 haben insgesamt sieben Internationale Klassen von drei Berufskollegs am Teambuilding teilgenommen. Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg beteiligte sich mit einer Klasse, das Agnes-Neuhaus-Berufskolleg und das Kolping-Berufskolleg mit jeweils drei Klassen. Insgesamt erreichte das Teambuilding 129 Schülerinnen und Schüler.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operative Ziele erreicht werden:

- Bis zum Schuljahresbeginn 2025/2026 wird über eine öffentliche Ausschreibung im Vergabeverfahren ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings gewonnen und ein Kooperationsvertrag geschlossen.
- Mindestens zwei Berufskollegs führen mit jeweils zwei Internationalen Förderklassen ein Teambuilding durch.

Paderborn, im Juni 2024 Katharina von Hagen

Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)

Das Angebot „Teamgeist-AG" ist ein Konzept für eine interkulturell sensible Sportspiel-AG an Schulen und der OGS.
Das Konzept der Teamgeist-AG beinhaltet eine Spielesammlung mit freudvollen, bewegungsintensiven Spielen und Übungen mit leichtem Regelwerk, viele spaßige Kooperationsspiele zur Stärkung des Teamgedankens und der Gemeinschaft sowie Vermittlungsmethoden mit interkulturell sensiblen Ansätzen zur Förderung der Integration.
Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).
Zu Schuljahresbeginn 2023/24 fand hierzu eine Fortbildung mit 13 TN aus den Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6) statt.
Ziel 2: Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens 6 verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag (OGS) teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.
Im Schuljahr 2023/24 haben 13 TN aus 11 verschiedenen Institutionen (Grundschule, Sek I-Schule, OGS) an der Fortbildung teilgenommen.
Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).
- Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens 6 verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Paderborn, im Juni 2024 Guido Kemmer

© istock.com / Warchi

Projekte zur durchgängigen Sprachbildung

- Deutschstart - gemeinsam
- FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch
- Griffbereit
- „Komm, wir lesen eine Geschichte!“
- Miniphänomenta
- Power - DaZ
- Rucksack KiTa
- Rucksack Schule
- Sprachschätze der Welt

Deutschstart – gemeinsam

In der Projektfamilie „Deutschstart – gemeinsam“ sind verschiedene Unterstützungsangebote für Personen, die neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten und fördern, zusammengefasst. Im Fokus stehen Lehrkräfte, die als Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung an Schulen den Fachunterricht sprachsensibel weiterentwickeln und im Rahmen eines Vernetzungs- und Austauschformats durch einen fortlaufenden fachlichen Input bei ihrer Schulentwicklungsarbeit dauerhaft unterstützt werden sollen. Ergänzt wird die Projektfamilie durch ein fortlaufend aktualisiertes Literatur- und Materialangebot, das den Lehrkräften zur Ansicht und Ausleihe zur Verfügung steht.

Im Rahmen der Projekte haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im Rahmen passgenauer Inputs fachlich-methodische Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung und deren Verankerung in den Schulprogrammen. Im kommenden Schuljahr findet hierzu mindestens eine Veranstaltung statt, die als erfolgreich gilt, wenn sie von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet wird.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Mit einer größeren Auftaktveranstaltung zum Thema *„Buchstabensalat im Klassenzimmer – Alphabetisierung in der Erstförderung und im Regelunterricht“* im November 2023 wurden 45 Lehrkräfte aus allen Schulformen erreicht. An den daraus resultierenden beiden Workshops sowie einem Austauschtreffen im neuen Format „Netzwerk SpraBi“ nahmen bis zu den Sommerferien durchschnittlich zehn Personen teil, von denen deutlich über 80% die besprochenen Inhalte als praxisorientiert bewerteten.

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff wurde im Schuljahr 2023/24 durch aktuelle Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Alphabetisierung“ sowie verschiedene Sprach- und Lernspiele ergänzt. Da die beiden Alphabetisierungsworkshops in den Räumlichkeiten des Deutsch-Treffes an der Universität Paderborn stattfanden, konnten die neu angeschafften Materialien gleich vor Ort erprobt werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im „Netzwerk SpraBi“ passgenaue fachlich-methodische Inputs und Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung. Im kommenden Schuljahr finden hierzu mindestens zwei Veranstaltungen statt, die als erfolgreich gelten, wenn sie von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet werden.
- Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.

Paderborn, im Juni 2024 Markus Kotterba

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das ,,FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch" ist ein schulisches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, welches außerunterrichtlich während der Oster-, Herbst- und Sommerferien stattfindet. Zielsetzung des Angebotes ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen.

Laut RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 06.02.2018 (ABl. NRW. 03/18 S. 34) hat sich mit der neuen Richtlinie vom 15.01.2024 die Teilnehmeranzahl auf 18 erhöht und es besteht die Pflicht der Einreichung eines Maßnahmenkonzeptes bei der Antragstellung.

Im Rahmen des Projektes haben wir daher folgendes operative Ziel verfolgt:

Ziel 1: „FIT in Deutsch“ findet in den Herbst-, Oster- und Sommerferien kreisweit jeweils an mindestens 3 Schulen statt.

In den Herbstferien 2023 wurden „FIT in Deutsch“-Gruppen an fünf Schulen (Stephanusgrundschule, GS Thune, Schulzentrum Altenbeken, Reismann Gymnasium und an der GS Kirchschule) durchgeführt.

In den Osterferien und in den Sommerferien 2024 wurden keine „FIT in Deutsch“ Maßnahmen beantragt. Die schwierige Haushaltslage der Kommunen hat unter anderem dazu geführt, dass der vom Land geforderte 20% Eigenanteil nicht erbracht werden konnte.

Ziel 2: Mindestens 135 Kinder werden durch das Programm gefördert

Ca. 90 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, unter anderem auch aus der Ukraine, wurden durch die Ferienmaßnahme erreicht und hatten die Möglichkeit, ihre Sprach- und Alltagskompetenzen in Deutsch zu verbessern.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Da im Schuljahr 2023/24 viele Schülerinnen und Schüler, die infolge des Ukrainekriegs zugezogen sind, aus der Erstförderung laut Runderlass „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“ (BASS 13-63 Nr. 3) herausgefallen sind, ist die Nachfrage nach „FIT in Deutsch“ zurückgegangen.

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- „FIT in Deutsch“ findet in den Herbst-, Oster- und Sommerferien kreisweit jeweils an mindestens 1 Schule statt.
- Mindestens 54 Kinder werden durch das Programm gefördert.

Paderborn, im Juni 2024 Maria Galisteo

Griffbereit

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Institutionen (Kindertageseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Integrationsagenturen etc.), fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen ein und drei Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.
Geschulte Elternbegleitungen führen wöchentliche Elterntreffen zusammen mit den Kindern im Rahmen des Programms durch.
Mit dem Projekt haben wir folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
Die bereits bestehenden Griffbereit-Gruppen im Familienzentrum St. Johannes Baptist in Delbrück und im Familienzentrum Schatenstraße in Hövelhof setzten das Programm fort. Das Familienzentrum August-Hermann-Francke ist auf eigenen Wunsch aus dem Programm ausgestiegen, da trotz großer Bemühungen nicht genügend Familien am Programm teilnehmen wollten.
Ziel 2: Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.
Der Start einer geplanten Gruppe im Integrationszentrum in Altenbeken musste aufgrund der ungeklärten Finanzierung durch das Landesförderprogramm „IfKuF“ (Integrationschancen für Kinder und Familien) auf das nächste Kita-Jahr verschoben werden, da die Förderrichtlinie erst im Oktober 2023 veröffentlicht wurde.
Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kitajahresende mit den kooperierenden Institutionen und Vereinen sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.
Das Praxisforum war für Mitte Juni als Fortbildung samt Austausch geplant. Da der Referent eine gemeinsame Veranstaltung aller Akteure ablehnte, soll zumindest ein abschließender Austausch, ggfs. online, mit allen Programmbeteiligten stattfinden.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.

- Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die im Programm Griffbereit beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Mai 2024 Theresa Trieu

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ist ein niederschwelliges Projekt für Kitas, durch das die Sprachkompetenz von Kindern in der Übergansphase zur Grundschule erweitert sowie die Neugierde auf Literatur geweckt wird und die Eltern für die Wichtigkeit von Home-Literacy sensibilisiert werden. In enger Kooperation mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird zusammen mit der Sprachförderkraft der Kita eine kurze Darbietung erarbeitet. Die Kinder setzen sich darin aktiv mit den dialogisch vorgelesenen literarischen Texten auseinander. Sie reimen, singen und erzählen auf eine spielerische Art und Weise. Die Eltern bekommen im Rahmen einer Aufführung demonstriert, wie das dialogische Vorlesen motivierend im Familienalltag eingefügt werden kann, und vertiefen diese Eindrücke in einem anschließenden Workshop. Durch das Projekt wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung von Bildungsteilhabe und Partizipation nach den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie geleistet, die laut verschiedenen aktuellen Bildungsstudien den negativen Trend in den Kompetenzbereichen „Lesen“ und „Zuhören“ weiter verstärkt haben.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: An einer Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

Die katholische Kita/FZ St. Johannes Baptist in Delbrück hat das Projekt in Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin Ann-Britta Dohle vom 29.08. – 19.09.2023 durchgeführt.

Ziel 2: Das KI führt in der Kita einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.

Der Vorleseworkshop fand am 19.09.2023 statt.

Ziel 3: Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Eine Fortsetzung des Projektes mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird angestrebt. Entstehende Kosten werden vom Familienzentrum getragen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- An drei Kitas/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.
- Das KI führt in den Kitas einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.
- Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Paderborn, im Mai 2024 Theresa Trieu

Miniphänomenta

23 Versuchsstationen der Miniphänomenta sollen dazu beitragen, bei Schülerinnen und Schülern Interesse für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken. Die Schulen erhalten die Versuchsstationen für 3 Wochen zur Ausleihe. In einer Schulung erfahren die Lehrkräfte, wie man am Beispiel von Miniphänomenta den naturwissenschaftlichen Fachunterricht sprachsensibel gestalten kann.
Im Rahmen des Projektes wurde im Schuljahr 2023/24 folgendes operative Ziel verfolgt:
Im neuen Schuljahr wird das Projekt im Kreis Paderborn Kitas, Schulen und der Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganztag angeboten. Insgesamt sollen mindestens drei Bildungseinrichtungen die Miniphänomenta erhalten.
Im Schuljahr 2023/24 wurde das Projekt an zwei Schulen durchgeführt:

- Heinz-Nixdorf-Gesamtschule, Paderborn
- Hermann-Schmidt-Schule, Paderborn

Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.
Zusätzlich wurde erreicht, dass die Miniphänomenta an der Gesamtschule Elsen im Rahmen einer schulinternen DaZ-Lehrerfortbildung unter dem thematischen Aspekt „Naturwissenschaft zum Anfassen und durchgängige Sprachbildung im Fachunterricht“ vorgestellt wurde.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 wird das Projekt aufgrund organisatorischer Gründe voraussichtlich ruhen. Es ist beabsichtigt, das Projekt ab dem Schuljahr 2025/2026 wieder aufzunehmen und weiter fortzuführen.

Paderborn, im Juni 2024 Guido Kemmer

Power – DaZ

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-10 in Schulen der Sekundarstufen I und II, die sich als Lern- und Sprachpatinnen und -paten für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an ihrer Schule engagieren möchten, werden in einer Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet, Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte im außerunterrichtlichen Kontext an ihrer Schule beim Erwerb und der Festigung der deutschen Sprache sowie bei der Eingliederung in den Regelunterricht zu unterstützen. Die Patinnen und Paten erlangen dadurch Handlungssicherheit.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das Projekt wird an der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen fortgesetzt und in einer weiteren Schule etabliert. Die interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.

Im Schuljahr 2023/24 wurde das Lern- und Sprachpatinnen bzw. -patenprojekt zwar an der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen fortgesetzt, jedoch aufgrund interner organisatorischer Veränderungen in reduzierter Form und ohne eine weitere Power-DaZ-Schulung.

Mit der Realschule Schloß Neuhaus konnte eine weitere Schule für die Wiederumsetzung des Projekts nach dreijähriger Pause gewonnen werden. Insgesamt 14 neue Lern- und Sprachpatinnen und -paten aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 wurden in fünf Modulen für die besondere Situation ihrer neu zugewanderten Mitschülerinnen und -schüler aus der Sprachförderklasse sensibilisiert. In den Schulungen vergrößerten sie ihre Handlungskompetenz im Umgang mit ihren "Patenschülern" (Lernbuddies), setzten sich kritisch mit dem Kulturbegriff auseinander und lernten die Eckpfeiler des Zweitsprachenerwerbs (DaZ) sowie wesentliche sprachliche Stolpersteine kennen, um ihre Lernbuddies möglichst zielgerichtet in der Hausaufgabenbetreuung fördern zu können.

Ziel 2: Die Schulung wird von 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.

In der nach den Schulungen durchgeführten digitalen Evaluationen via Edkimo stuften deutlich über 80 % der Teilnehmenden die vermittelten Inhalte als praxisnah ein.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- „Power -DaZ“ wird an den Projektschulen fortgesetzt. Die interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.
- Die Schulung wird von mindestens 80 % der Teilnehmenden als praxisnah eingestuft.

Paderborn, im Juni 2024 Markus Kotterba

Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der Kindertageseinrichtung, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleitungen führen die Elterngruppentreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Sieben Kitas, die das Programm bereits anbieten, setzen es fort. 2023/24 haben sechs Kitas das Projekt in insgesamt sechs Rucksack-Gruppen fortgesetzt.

Die Gruppe in der Kita/dem Familienzentrum „St Hedwig“ in Paderborn pausiert seit dem Kitajahr 2023/24 aufgrund der mangelnden Teilnahme der Eltern.

Die Elternbegleitung in der Kita/dem Familienzentrum „Heidehaus“ in Paderborn hat zum März 2024 ihre Tätigkeit beendet, was dazu führte, dass das Programm dort bis zur Einstellung einer neuen Elternbegleitung ruht.

Ziel 2: Zwei neue Rucksack-Gruppen starten in den interessierten Kitas der Kommunen des Kreises Paderborn.

Eine neue Gruppe wurde in der Kita/dem Familienzentrum „Am Schlosspark“ in Schloß Neuhaus installiert. Die Einrichtung kooperiert mit der nahegelegenen Kita „Kempers-hof“.

Die „DRK-Kita Schwaney“ in Altenbeken hat den geplanten Start bis auf Weiteres verschoben, da momentan nicht genügend Familien die Kita besuchen, die zur Zielgruppe gehören.

Ziel 3: Es findet eine Abschlussveranstaltung „Praxisforum“ zum Kita-/Schuljahresende mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum war für Mitte Juni als Fortbildung samt Austausch geplant. Da der Referent eine gemeinsame Veranstaltung aller Akteure ablehnte, soll zumindest ein abschließender Austausch, ggfs. online, mit allen Programmbeteiligten stattfinden.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Eine neue Rucksack-Gruppe startet in einer interessierten Kita in einer Kommune des Kreises Paderborn.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Mai 2024 Theresa Trieu

Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbeteiligung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen (EB) führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.

Im Schuljahr 2023/24 fand das Projekt an den Grundschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor statt.

Ziel 2: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Im Oktober 2023 fand das „Praxisforum“ zum Thema Kinderarmut mit den Referentinnen Sandra Dezort und Christine Menker aus dem LWL Landesjugendamt Westfalen statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Paderborn, im Juni 2024 Maria Galisteo

Sprachschätze der Welt

Der „Europäische Tag der Sprachen“ wird jährlich in der Europäischen Union am 26. September begangen.
In der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn lebt eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die in anderen Ländern, Kulturen oder unterschiedlichen Sprachregionen sozialisiert sind, sodass Mehrsprachigkeit der gelebte Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger ist.
Ziel der Aktionstage ist, zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen, um den Menschen den Mehrwert von Sprachkenntnissen bewusst zu machen, da kulturelle und ethnische Homogenität sowie Einsprachigkeit immer weniger der Wirklichkeit in der deutschen Gesellschaft entsprechen.
Im Rahmen des Projektes wurden folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: 20 Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn führen rund um den „Europäischen Tag der Sprachen“ im September 2023 vielfältige Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit durch.
Von über 40 angefragten Institutionen haben ein Familienzentrum, drei Grundschulen und eine weiterführende Schule Aktionen zur Mehrsprachigkeit veranstaltet. Eine Kita musste ihre geplante Veranstaltung auf April 2024 verschieben. Der Großteil der angefragten Institutionen meldete zurück, dass aufgrund fehlender personeller Ressourcen keine Aktion durchgeführt werden könnten. Andere Einrichtungen würden zu anderen Zeitpunkten Aktionen zur Mehrsprachigkeit durchführen.
Ziel 2: Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen wird mindestens ein Workshop organisiert, in denen sie sich kreativ mit ihrem Sprach(en)repertoire auseinandersetzen.
Es wurde kein Workshop aus den oben aufgeführten Gründen organisiert.
Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick
Da die ursprüngliche Projektidee in vielen Institutionen bereits fest etabliert ist und selbstständig umgesetzt wird, soll das Projekt im Sinne einer Sensibilisierung und Wertschätzung für gesellschaftliche Vielfalt in Institutionen der Kinder- und Jugendbildung, die sich auch in der Vielfalt der im Kreis Paderborn gesprochenen Sprachen ausdrückt, weiterentwickelt werden.
Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- 10 Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn führen in ihrem Jahreskalender eigenständig vielfältige Aktionen zum Thema kulturelle und sprachliche Vielfalt durch.
- In Bezug auf die Weiterentwicklung des Projekts soll mindestens eine neue Institution der Kinder- und Jugendbildung (Kitas, Schulen, HoTs) sich der Thematik annehmen und verschiede Aktionen zur Förderung kultureller und sprachlicher Vielfalt durchführen. Diese Aktionen werden in Kooperation mit dem KI von den Institutionen selbst gestaltet und müssen innerhalb des Schuljahres 2024/25 stattfinden. Hierdurch soll das Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Diversität weiter gestärkt werden.

Paderborn, im Mai 2024 Theresa Trieu

© iStock.com-scyther5

Projekte im Kommunalen Integrationsmanagement (KIM)

- Kommunales Integrationsmanagement - Strategische Steuerung
- KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken
- KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe
- KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen
- KIM-Case-Management in der Stadt Büren
- KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück
- KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Im Februar 2021 hat der Kreis- und Finanzausschuss beschlossen, dass der Kreis Paderborn das Landesförderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ (KIM) vom MKJFGFI umsetzt. Im Bildungs- und Integrationszentrum wurde zur Umsetzung des KIM das Sachgebiet „Kommunales Integrationsmanagement“ eingerichtet, unter einem Dach mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie dem Übergang Schule-Beruf und dem Bildungsbüro.

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern.

Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen Case Managerinnen und Manager eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM-Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei generative Themen aus der Fallarbeit thematisiert.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2023/24 zweimal getagt (09.11.2023, 18.04.2024). In der Sitzung am 18.04.2024 wurden die beiden Themen „Das Erlernen der deutschen Sprache“ und „Das Verstehen von Regeln und Abläufen in Deutschland“ behandelt, die zuvor auf Basis der Erkenntnisse von Case Managenden aus der Fallarbeit erarbeitet und danach weiter für die Lenkungsgruppe aufbereitet wurden.

Ziel 2: Es wurden für jede Sitzung der Lenkungsgruppe zwei Planungskonferenzen durchgeführt, in der Themen auf Basis von Fällen erarbeitet wurden. Insgesamt wurden im Schuljahr 2023/2024 somit vier Planungskonferenzen durchgeführt.

Am 31.08.2023 und 07.11.2023 haben Planungskonferenzen mit externen Akteuren stattgefunden. Nach den Erfahrungen der ersten beiden Planungskonferenzen haben die KIM-Koordinierungen im November 2023 entschieden, das Format der Fallrekonstruktion in die monatliche Teambesprechung der KIM-Mitarbeitenden zu integrieren. Die KIM-Koordinierungen haben die Themen, die sich daraus ergeben haben, für die Lenkungsgruppe KIM aufbereitet.

Insgesamt haben im Schuljahr 2023/24 somit zwei Planungskonferenzen mit externen Akteuren und vier interne Fallrekonstruktionen stattgefunden.

Ziel 3: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen das Case Management aktiv ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche Case Management Konzepte entwickelt.

Das Ministerium MKJFGFI hat im Februar 2024 bekannt gegeben, dass bei der Förderantragstellung ein kreisweites Konzept zum KIM-Case-Management vorzulegen ist. Die KIM-Koordinierung hat diesbezüglich ein Konzept für den Kreis Paderborn entwickelt, das als Grundlage für die kommunenspezifischen KIM-Case-Management Konzepte dienen wird.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.
- In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM Case Managenden ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management Konzepte entwickelt.
- Es wird geprüft, ob der Bedarf besteht, eine kreisweit arbeitende Arbeitsgruppe zu integrationsrelevanten Themen einzurichten, wie es von der Landeskonzeption vorgesehen ist.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

In der Gemeinde Altenbeken ist das KIM-Case-Management seit März 2023 aktiv. Im Februar 2024 ist die KIM Case Managerin in die KIM-Koordinierung gewechselt. Bis zur Stellennachbesetzung zum 01.07.2024 stand die vorherige KIM Case Managerin für dringende Beratungsanliegen weiterhin zur Verfügung. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Altenbeken und es finden Sprechstunden in den Unterkünften der Gemeinde statt.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Altenbeken folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in Altenbeken gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 124 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichsweise hohe Fallzahl in Altenbeken ergibt sich durch den hohen Anteil an Familien mit drei oder mehr Kindern.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Das KIM-Case-Management in Altenbeken war im kontinuierlichen Austausch mit dem Sozialarbeiter der Gemeinde sowie dem Sozial- und Ordnungsamt. Mit der Stellennachbesetzung zum 01.07.2024 ist zeitnah ein Austauschtreffen mit den Akteuren vor Ort geplant.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Im ersten Schulhalbjahr 2023/24 wurden vier Fälle zu zwei Oberthemen besprochen. Zu diesen Oberthemen gab es in der Gemeinde Altenbeken keinen passenden Fall. Im Februar 2024 hat die KIM Case Managerin intern die Stelle gewechselt, sodass sie im zweiten Schulhalbjahr keinen Fall mehr einbringen konnte.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Gemeinde Altenbeken bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

In der Stadt Bad Lippspringe wurde die Stelle KIM-Case-Management im Februar 2024 nachbesetzt. Sie war seit Mai 2023 vakant. Das Büro des KIM-Case-Management befindet sich im Rathaus in Bad Lippspringe.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Bad Lippspringe folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rah-men des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in der Stadt Bad Lippspringe gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 28 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichweise niedrige Fallzahl lässt sich dadurch erklären, dass der KIM Case Manager seine Tätigkeit erst Ende Februar 2024 aufgenommen hat.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Insgesamt haben in der Stadt Bad Lippspringe zwei Austauschtreffen mit den vor Ort tätigen Unterstützungssystem stattgefunden. Einmal haben sich die KIM Leitung und -Koordinierung sowie das KIM-Case-Management mit den Vertreterinnen und Vertretern des Sozialamts der Stadt Bad Lippspringe getroffen. Zusätzlich waren beim zweiten Austauschtreffen die Diakonie Paderborn-Höxter e.V., die für die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und für die Asyl- und Flüchtlingsberatung vor Ort zuständig ist, sowie die AWO Paderborn, die den Jugendmigrationsdienst (JMD) sowie das Projekt Migrantinnen und Migranten in Ausbildung (MIA) vor Ort übernimmt, beteiligt.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der Case Manager hat noch keinen Fall in der monatlichen Teambesprechung vorgestellt, da die Stelle erst seit März 2024 nachbesetzt ist. In jeder Teambesprechung wird nur ein Fall vorgestellt und es werden zuerst die Fälle von Case Managenden vorgestellt, die länger Teil des Teams sind und über geeignete Fälle verfügen.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Stadt Bad Lippspringe bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchen

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management Stelle in der Gemeinde Borchen war im Kita- und Schuljahr 2023/24 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus der Gemeinde Borchen.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Borchen folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in der Gemeinde Borchen gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 67 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchen teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Im Schuljahr 2023/24 hat die Gemeinde Borchen zu zwei Akteurskonferenzen alle haupt- und ehrenamtlichen tätigen Institutionen und Personen im Bereich der Integration eingeladen. Neben dem KIM Case Manager haben Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Borchen, der Flüchtlingsinitiative Borchen e. V., der Diakonie Paderborn-Höxter e. V. und des AWO Kreisverband Paderborn e. V. teilgenommen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 31.08.2023 und am 07.11.2023 hat der KIM Case Manager der Gemeinde Borchen insgesamt drei Fälle vorgestellt zu den Oberthemen „Nachzug von Eheleuten“ und „Alleinerziehende Personen mit Einwanderungsgeschichte“.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Im April 2023 hat die Gemeinde Borchen zur ersten Akteurskonferenz alle in Borchen im Bereich der Flüchtlingsarbeit tätigen Institutionen und Personen eingeladen. Anlass dafür war die Auflistung des KIM Case Managers von allen Angeboten in der Gemeinde Borchen rund um Integration. Das Ziel, die Netzwerkarbeit zu optimieren und eine konzeptionelle Struktur für alle Akteure und Geflüchteten in der Gemeinde Borchen zu etablieren, konnte im Schuljahr 2023/24 erfolgreich fortgesetzt werden. Die Gemeinde Borchen hat zu zwei weiteren Akteurskonferenzen eingeladen und die Initiative der Flüchtlingshilfe Borchen e. V. aufgegriffen, in dieser Runde ein kommunales Integrationskonzept zu entwickeln.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchen teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Gemeinde Borchen bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Büren

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management Stelle in der Stadt Büren waren bis Juni 2024 durchgehend besetzt und ist aufgrund von Mutterschutz aktuell vakant. Das Büro der KIM Case Managerin war im Rathaus der Stadt Büren.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Büren folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in der Stadt Büren gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 106 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichsweise hohe Fallzahl in Büren ergibt sich durch den hohen Anteil an Familien mit drei oder mehr Kindern.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Büren teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Büren hat am 25.07.2023 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden unter Beteiligung von Leitungen. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter des KIM, der Stadt Büren und des Caritasverbandes Büren. Ab dem Zeitpunkt haben monatliche Besprechungen der Beratungskräfte des Caritasverbandes Büren, der AWO Paderborn, dem KIM-Case-Management und dem Flüchtlingssozialarbeiter der Stadt Büren stattgefunden. Zudem hat die KIM Case Managerin an Treffen der Ehrenamtsinitiative Büren ist Bunt teilgenommen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Die KIM Case Managerin der Stadt Büren hat einen Fall zum Oberthema „Arbeitsaufnahme“ schriftlich aufbereitet.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Büren teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Stadt Büren bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management Stelle in der Stadt Delbrück war im Kita- und Schuljahr 2023/24 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements ist in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Bettenfabrik“ verortet, in dem auch Migrationsberatungsangebote der AWO Paderborn angesiedelt sind.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Delbrück folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in der Stadt Delbrück gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 157 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die Mehrzahl der Zielgruppe des KIM-Case-Managements in Delbrück stammt aus der Ukraine. Die vergleichsweise hohe Fallzahl in Delbrück ergibt sich durch den hohen Anteil an Großfamilien mit 6 oder mehr Personen.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Insgesamt hat im Schuljahr 2023/24 in der Stadt Delbrück ein Austauschtreffen mit den vor Ort tätigen Unterstützungssystem stattgefunden. Beim Treffen waren anwesend die Integrationsbeauftragte der Stadt Delbrück, der AWO Kreisverband Paderborn e.V., die KIM Leitung und -Koordinierung sowie die KIM Case Managerin. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Integrationsbeauftragen der Stadt Delbrück, der KIM Case Managerin und den Beratungskräfte der AWO Paderborn statt. Die KIM Case Managerin hat regelmäßig am Arbeitskreis Jugend in Delbrück teilgenommen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 31.08.2023 hat die KIM Case Managerin der Stadt Delbrück einen Fall zum Oberthema „Alleinerziehende Personen mit Einwanderungsgeschichte“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Stadt Delbrück bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM-Case-Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Salzkotten war von Juli 2023 bis Dezember 2023 besetzt. Die Nachbesetzung der Stelle hat im April 2024 stattgefunden. Das Büro des KIM-Case-Managements ist im Laufe des Kita- und Schuljahres von der Außenstelle Simonschule in die Außenstelle Clara-Pfänder-Haus in Salzkotten gewechselt. Das Clara-Pfänder-Haus dient als Gemeinschaftsunterkunft und dort haben auch Beratungskräfte vom Caritasverband Büren und der AWO Paderborn sowie Mitarbeitende der Stadt Salzkotten ein Büro.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Salzkotten folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM-Case-Managements in der Stadt Salzkotten gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 11 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM-Case-Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die vergleichsweise niedrige Fallzahl lässt sich dadurch erklären, dass der neue KIM Case Manager seine Tätigkeit erst im April 2024 aufgenommen hat.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes

Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Salzkotten hat am 23.04.2024 ein Austauschtreffen zum Kennenlernen und Abstimmen der Zusammenarbeit stattgefunden unter Beteiligung von Leitungen. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Salzkotten, des Kreises Paderborn, des Caritasverbandes Büren und der AWO Paderborn.

In dem Austauschtreffen wurde vereinbart, dass monatliche Besprechungen der Beratungskräfte des Caritasverbandes Büren, der AWO Paderborn, dem KIM-Case-Management und einer Schulsozialarbeiterin stattfinden. Zudem hat der KIM Case Manager am 22.04.2024 am Interkulturellen Austausch teilgenommen, der von der Stadt Salzkotten organisiert wird für den Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der Case Manager hat noch keinen Fall in der monatlichen Teambesprechung vor-gestellt, da die Stelle erst seit April 2024 nachbesetzt ist. In jeder Teambesprechung wird nur ein Fall vorgestellt und es werden zuerst die Fälle von Case Managenden vorgestellt, die länger Teil des Teams sind und über geeignete Fälle verfügen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM-Case-Management der Stadt Salzkotten bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024 Tamari Herding

© Nora Krull

Projekte im Bildungsbüro

- Ausweitung der Digitalisierungsprojekte
- Bildungsbotschafter
- Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn
- Forschungsreisen in unserer OGS
- Impulstage online
- Programmierwettbewerb Paderbotics

Ausweitung der Digitalisierungsprojekte

Mit der Ausweitung der Digitalisierungsprojekte fördert und unterstützt das Bildungsbüro in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum die Medienkompetenz aller Interessierten, wie beispielsweise Lehrkräfte, Mitarbeitende der offenen Jugendarbeit, Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten zu aktuellen Trends der digitalen Medienkompetenz auszutauschen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Veranstaltungsreihe „INPUT_online“ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten rund um digitale Medienkompetenz fördert den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreicht mindestens 75 Interessierte jährlich.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Es fanden zwei digitale Veranstaltungen statt: INPUT_online: Nett im Netz - gar nicht selbstverständlich! (20 TN) und INPUT_online: TikTok mit Taktik! (21 TN). Insgesamt wurden 41 Teilnehmende erreicht.

Ziel 2: Im kommenden Jahr findet ein (hybrides) Themenjahr zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich Bildung in der digitalen Welt in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum statt.

Dieses Ziel wurde erreicht. Das Themenjahr 2023 „Jugend – voll digital.total normal!?“ wurde mit folgenden zwei Veranstaltungen in der 2. Jahreshälfte fortgesetzt: Jugend – voll digital.total normal!? - E-Sport verbindet - Jung und Alt! (33 TN) und Jugend – voll digital.total normal!? Mach mal Medien! (41 TN). Insgesamt nahmen 74 Interessierte teil.

Das Themenjahr 2024 „Klarsicht 360°: Informations- und Nachrichtenkompetenz“ ist mit zwei Veranstaltungen gestartet: Klarsicht 360°: The Good, the Bad and the AI (56 TN) und Klarsicht 360°: Wahrheit oder Täuschung - stabil recherchiert! (38 TN). Insgesamt nahmen 94 Interessierte teil. Es folgen zwei weitere Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Veranstaltungsreihe „INPUT_online“ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum fördert die Medienkompetenz und den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreicht mit ihren Formaten mindestens 75 Interessierte.

- Im kommenden Jahr findet ein (hybrides) Themenjahr zu einem Schwerpunkt aus dem Bereich Medienkompetenz in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum statt.

Paderborn, im Juni 2024 Carolin Wahl-Knoop

Bildungsbotschafter

Bei den Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern handelt es sich um Menschen mit Migrationshintergrund aus der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn, die an Bildungsthemen interessiert sind. Sie werden im Projekt „Bildungsbotschafter“ als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert und geben anschließend ihr Wissen rund um die Bildung ehrenamtlich an andere Migrantenfamilien weiter. Diese sollen unter Abbau möglichst vieler kultureller Hürden unterstützt werden, ihre Kinder auf deren Bildungsweg von der KiTa bis zur Berufsbildung möglichst gut zu begleiten.

Das Projekt „Bildungsbotschafter“ ist mit einer Neukonzeption im Schuljahr 2022/23 wieder gestartet.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Qualifizierung von mind. 10 Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern ist abgeschlossen und die überwiegende Anzahl ihrer Elternveranstaltungen ist durchgeführt.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht.

Von den 12 Personen, die die Qualifizierung begonnen haben, haben inzwischen fünf Personen diese abgeschlossen; die übrigen Personen sind aus persönlichen Gründen aus dem Projekt ausgestiegen, u. a. wegen Krankheit oder Berufseinstieg. Die Elternveranstaltungen der qualifizierten Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter sind gestartet. Bis zu den Sommerferien wird ein großer Teil durchgeführt sein.

Ziel 2: Für die weitere Planung werden Anregungen, Ideen und sonstiger Input gesammelt.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht.

Es finden laufend Recherchen statt, zum einen, neben den bereits angedachten Präsenzveranstaltungen, über weitere mögliche Formen der Informationsweitergabe, z. B. zu Podcasts, Youtube-Videos und Microschulungen. Zum anderen werden durch den Vergleich mit ähnlichen Multiplikatorenprojekten mögliche Weiterentwicklungen des Projektes „Bildungsbotschafter“ vorangebracht.

Die Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Qualifizierung von 5 bis 10 weiteren Personen ist abgeschlossen. Es hat mind. ein Netzwerktreffen aller Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter stattgefunden, verbunden mit einem Weiterbildungsangebot.
- In Bad Lippspringe und in Lichtenau findet jeweils mind. ein Treffen „Netzwerk Bildungsbotschafter“ mit den dort tätigen Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern, Akteuren aus der Verwaltung, den KiTas, Grundschulen und sonst. Beteiligten statt.

Paderborn, im Mai 2024 Anna Leinweber

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

Mit dem Projekt „Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn“ entsteht eine neue Webseite mit kindgerechten Informationen über die 10 Kommunen im Kreisgebiet. Nach Oberthemen geordnet steuern Grundschullehrkräfte zu Fragen wie beispielsweise „Was solltest Du über deine Kommune wissen?“ oder „Was wächst, krabbelt, fliegt ... in deiner Kommune?“ Inhalte bei. Auch Kinder sind angesprochen, Inhalte für andere Kinder beizutragen wie beispielsweise für „Das Beste an meiner Kommune für Kinder“ oder für „Hier wird es lustig“.

Im Schuljahr 2023/24 war das Ziel zunächst die Grundstruktur für die Inhalte in Form von Oberthemen gemeinsam mit Lehrkräften und Kindern zu konzipieren. Als erste Kommune sind Lehrkräfte und Kinder aus Büren ans Werk gegangen und haben erste kindgerechte Inhalte zu den Oberthemen erstellt.

Ergänzt wird die Webseite durch kleine digitale Geschichten, den sog. Entdeckungsreisen. Hier sind die tierischen Protagonisten Lilli (Katze) und Oskar (Hund) unternehmungslustig und verschiedenen Themen im Kreis auf der Spur.
Ihre erste Entdeckungsreise führt sie ins Kreishaus und sie lernen Landrat Rüther und die Aufgaben einer Kreisverwaltung näher kennen.

Diese Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Die tierischen Protagonisten Lilli und Oskar sind wieder unterwegs auf Entdeckungsreisen und spüren weitere Themen auf. Es entstehen zwei weitere digitale Entdeckungsreisen im Kreis Paderborn.
- Es werden Grundschullehrkräfte und Kinder aus 2 weiteren Kommunen gewonnen, die Wissenswertes aus ihren Kommunen für die Webseite beisteuern.

Paderborn, im Juni 2024 Tanja Pauli

Forschungsreisen in unserer OGS 2023

Mit der Fortbildung „Forschungsreisen in unserer OGS“ unterstützt das Bildungsbüro die Arbeit der Mitarbeitenden in der offenen Ganztagsschule (OGS) und ist damit im Schuljahr 2022/23 neu gestartet.

Die modular aufgebaute Fortbildung mit Wahl- und Pflichtmodulen soll Wissen, Methoden und Impulse zu beispielhaften Inhalten im Themenschwerpunkt MINT und Umweltbildung sowie zum Projektmanagement, zur Projektentwicklung und zur Teamarbeit vermitteln, um Angebote in der eigenen OGS individuell zu gestalten und umzusetzen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Mit dem zweiten Durchgang werden mindestens 13 OGS erreicht.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht.

Insgesamt haben 13 OGS-Einrichtungen (hierbei eine OGS mit 2 Teilstandorten) teilgenommen. An den Pflicht- und Wahlmodulen nahmen insgesamt 103 OGS-Kräfte teil.

Über das angestrebte Ziel hinaus wurde erreicht, dass die maximale Anzahl an teilnehmenden Leitungskräften von ursprünglich 15 auf 18 Personen der Pflichtmodule aufgrund der höheren Nachfrage erweitert wurde.

Ziel 2: Das Angebot an optionalen Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themenschwerpunkt MINT und Umweltbildung wird weiter ausgebaut und umfasst 4-6 Angebote.

Das Ziel wurde vollständig erreicht.

Im zweiten Durchgang wurden 5 Wahlmodule mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus dem Bereich MINT und Umweltbildung angeboten.

Die Wahlmodule umfassten folgende Themenbereiche: Upcycling Kleidung, Nachhaltigkeit in der OGS, Unkompliziertes Indoorgärtnern, Upcycling – Insektenhotels u. Futterhilfen, LandArt – Pflanzentattoos, Rindengesichter und Naturmandalas.

Die Ziele wurden vollständig erreicht

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Mit dem dritten Durchgang werden mindestens **13** OGS bzw. 15 Leitungskräfte erreicht.
- Das Angebot an Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung umfasst 4 – 6 Angebote.

Paderborn, im Juni 2024 Stephanie Schmitz

Impulstage online

Mit der Veranstaltungsreihe „Impulstage online“ greift das Bildungsbüro aktuelle Führungsthemen auf und bietet fachliche Impulse, Austausch und Praxisreflexion für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita.
Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für pädagogische Führungskräfte zu aktuellen Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Diese richten sich an Kita- und Schulleitungen und neu auch an Leitungen aus der OGS.
Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Es fanden 3 „Impulstage online“ zu „Führen mit emotionaler Intelligenz“, „Trust me if you can – psychologische Sicherheit in meinem Team“ und „Gescheiter scheitern“ mit insgesamt 25 Teilnehmenden statt.
Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.
Ziel 2: Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita ein sog. „Praxisforum“ erprobt. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.
Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Im Oktober 2023 fand das Praxisforum mit 29 Teilnehmenden im Hotel Aspethera mit sehr gutem Feedback statt.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Es werden 2 bis 4 „Impulstage online“ für pädagogische Führungskräfte zu aktuellen Führungsthemen angeboten, die unabhängig voneinander besucht werden können. Diese richten sich an Leitungen aus Schule, OGS und Kita.
- Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita ein weiteres „Praxisforum“ angeboten. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.

Paderborn, im Juni 2024 Carolin Wahl-Knoop

Programmierwettbewerb Paderbotics

Der Programmierwettbewerb Paderbotics richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Die Schüler-AGs der teilnehmenden Grundschulen bauten in diesem Wettbewerbsdurchgang auf dem Minetest-Server eigene Beiträge zum Thema „Unser Spielplatz für alle!“.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Es nehmen insgesamt 10 Schüler-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb teil.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Insgesamt haben sich 12 Schüler-AGs aus den Grundschulen im Kreisgebiet angemeldet. 82 junge Programmiererinnen und Programmierer haben ihre Beiträge am 20. Juni 2024 der Jury vorgestellt und die ersten drei Plätze wurden ausgelobt.

Ziel 2: Die teilnehmenden Schulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in den Schüler-AGs umzusetzen.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht, da die Programmiererinnen und Programmierer ihre Beiträge selbstständig entwickelt und vorgestellt haben.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Es nehmen insgesamt 10 Schul-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb Paderbotics 2025 teil.
- Die teilnehmenden Grundschulen nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.

Paderborn, im Juni 2024 Carolin Wahl-Knoop

Projekte im Übergang Schule-Beruf

- Ausbildungs- und Praktikumsakquise
- Bildungspilot
- Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung
- Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“
- JobCoaching
- Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“
- SchuBS Technik und Pflege
- Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege
- Treffens des Beirats Schule-Beruf
- Via Helene

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

Die Hauptaufgabe der neun Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ist die Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze. Sie gelten als erfolgreich, wenn pro Akquisiteur pro Jahr durchschnittlich sechs Vermittlungsangebote nachgewiesen werden und acht Ausbildungsplätze akquiriert wurden, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren oder die zusätzlich vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden.

Drei Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen vermitteln Praktikumsplätze für Neuzugewanderte der internationalen Klassen und Ausbildungsvorbereitungsklassen an staatlichen und privaten Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die Neuzugewanderten lernen verschiedene Berufsfelder und die duale Ausbildung in Deutschland kennen. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Jugendlichen werden berücksichtigt, um sie passgenau in Betriebspraktika zu vermitteln.

Die Hauptaufgabe der Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen Ü18 in diesem Projekt ist die Akquise und Vermittlung von Praktikumsplätzen für Neuzugewanderte über 18 Jahre, die nicht mehr schulpflichtig sind. Die jungen Menschen sollen in Betrieben verschiedene Berufsfelder kennenlernen und einen Einblick in die duale Ausbildung in Deutschland erhalten. Im Bedarfsfall vermitteln die Akquisiteure auch eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Ratsuchenden werden dabei berücksichtigt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Das BIZ sorgt dafür, dass die Kooperationsvereinbarung mit den Partnern IHK, KH, HWK und AA auf die gesellschaftliche Situation des Fachkräftemangels angepasst wird und damit der Fokus der Aufgabe auf die Beratung und den Vermittlungsangeboten gelegt wird.

Die Akquisiteure haben im Ausbildungsjahr 2022/23 330 Vermittlungsangebote in duale Ausbildung und Arbeit und 268 direkte Vermittlungen in Praktika, EQs und BvBs für Schülerinnen und Schüler gemacht. Das sind in Summe gegenüber dem Vorjahr 123 Angebote mehr.

Die Zielsetzung wurde vollständig erreicht und darüber hinaus weit übertroffen.

Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben 810 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2022/23 akquiriert. Es wurden insgesamt 1.432 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen durch die Ausbildungsakquisiteure betreut. Es gab 87 Informationsveranstaltungen in den Schulklassen durch die Akquisiteure und Akquisiteurinnen.

Ziel 2: Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und -akquisiteure mindestens 3 weitere Kontakte zu offenen Jugendeinrichtungen aufbauen.

Das BIZ hat zusammen mit Vertretern der Akquisiteure an der HoT AG, in der sich Vertreter und Vertreterinnen aller Stadt- und Kreis-Jugendeinrichtungen/-Ämter austauschen, teilgenommen. In ausgewählten Jugendeinrichtungen ist die Vereinbarung getroffen worden, dass eine bedarfsorientierte Kontaktaufnahme zu dem jeweiligen Ausbildungsakquisiteur möglich ist.

Ziel 3: Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und -akquisiteure für Ausbildung und Praktikum weitere Berufsfelder verschiedener Betriebe kennenlernen.

Das BIZ organisierte Besuche in den Betrieben Malermeister Kloke, DSpace, Diebold Nixdorf, Aldi Nord, Cup&Cino und der Josefsbrauerei mit Führungen durch Ausbilder und Ausbilderinnen sowie Personalverantwortlichen. Informationen zu den verschiedenen Berufen und zur Ausbildung im Bereich IT, sowie die neuen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Pflege- und Gesundheitsbereich erhielten die Akquisiteure durch die Schulleitungen des b.i.b. College und des Berufskollegs Helene Weber.

Ziel 4: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen können.

Die Ausbildungsakquisiteure haben an allen Ausbildungsmessen im Kreis Paderborn teilgenommen, die offenen Ausbildungsstellen vorgestellt und die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern beraten. Es fanden folgende Ausbildungsmessen statt:

Ausbildungsmesse in Salzkotten, in Bad Lippspringe, BAM in Büren, Gewerbeschau in Bad Wünnenberg, Ausbildungsmesse in Hövelhof, in Delbrück, Connect in Paderborn, Praktikumsmesse in der Gesamtschule Elsen, sowie das Speeddating im Juni 2024.

Ziel 5: Das BIZ sorgt dafür, dass die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils acht Ausbildungsplätze akquirieren, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und dass sie jeweils sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nachweisen im Ausbildungsjahr 2023/24.

Die Ausbildungsakquisiteure haben insgesamt 810 freie Ausbildungsplätze akquiriert und 475 Vermittlungsangebote in duale Ausbildung, Praktika, BvBs und EQs gemacht.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurden folgende Ziele erreicht:

Die Ausbildungsakquisiteure konnten sich dem MAGS und der GIB vorstellen und ihre Ziele, Aufgaben und Erfolge erläutern.

Die Ausbildungsakquisiteure wurden zu einer Landestagung in Rheinland-Pfalz eingeladen, um in einem Workshop das Projekt vorzustellen.

Da die Akquisiteurin für Bad Lippspringe das Projekt verlassen hat, konnte eine neue Akquisiteurin, Frau Schulte-Broer, für Bad Lippspringe akquiriert werden. Sie hat ihre Arbeit am 1.8.2023 begonnen.
Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure konnten an ihren Schulen ebenfalls alle zugewanderten Jugendlichen mit ausreichenden Deutschkenntnissen in ein Praktikum vermitteln.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure können ihr Angebot offener Ausbildungsstellen auf den Ausbildungsmessen der Schulen, sofern es gewünscht wird, vorstellen.
- Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure akquirieren jeweils acht Ausbildungsplätze, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt sind und weisen jeweils sechs Vermittlungsangebote pro Jahr nach im Ausbildungsjahr 2023/24.
- Das Sachgebiet Übergang-Schule-Beruf entwirft in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit einen Flyer mit Ansprechpersonen und Kontaktdaten der Ausbildungsakquisiteure sowie Akteuren der Agentur für Arbeit. Dieser Flyer wird in Kinder- und Jugendeinrichtungen im gesamten Kreis Paderborn ausgelegt.
- Die Praktikumsakquisiteurinnen und Praktikumsakquisiteure vermitteln alle Jugendlichen der Internationalen Klassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, in enger Abstimmung mit der Schule in betriebliche Praktika.
- Das BIZ sorgt dafür, dass die Akquisiteurinnen und Akquisiteure zu offenen Jugendeinrichtungen den Kontakt weiter pflegen und ausbauen.

Paderborn, im Mai 2024 Petra Münstermann, Petra Kotthoff

Bildungspilot

Der Bildungspilot ist eine interkulturell sensible Informationszusammenstellung, die seit Anfang 2009 existiert.
Die Kooperationspartner und -partnerinnen (Akteure im Bereich Berufsorientierung) in der Bildungs- und Integrationsregion bekommen digital und analog eine Möglichkeit bereitgestellt, ihre Angebote, Projekte und Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf zu präsentieren. Der Bildungspilot vereint so Angebote als Onlinedatenbank auf der Homepage des Kreises Paderborn, auf der sich pädagogische Fachkräfte, Berufsberaterinnen und Berufsberater sowie interessierte Einzelpersonen informieren können. Neben der kontinuierlich aktualisierten Onlineversion erscheint alle zwei Jahre eine gedruckte Fassung, die u.a. an die weiterführenden Schulen, die Berufsberatungen der Agentur für Arbeit oder das Jobcenter verteilt wird.
Die Umsetzung des Projektes realisiert das operative Ziel:
Ziel: Der Bildungspilot erscheint alle zwei Jahre zum Jahresbeginn in Druckversion und online auf der Homepage des Kreises Paderborn sowie im Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn.
Die Printversion des Bildungspilot 2024 erschien im Januar 2024 und wurde u.a. an die Schulen, die Anbieter im Bildungspiloten sowie an weitere Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf verteilt und steht den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in diesem Handlungsfeld als Kompendium entsprechender Angebote zur Verfügung. Außerdem wurde der Bildungspilot 2024 als Online-Version auf der Internetseite des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf Kreis Paderborn, auf der Connect-Plattform sowie im Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn eingepflegt und veröffentlicht.
Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.
Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:
Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen zur Printversion ist der Bedarf gestiegen, sodass ein Nachdruck erfolgt ist.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 sollen das folgende operative Ziel erreicht werden:

- Der Bildungspilot wird aktualisiert, damit er im Jahr 2026 wieder als Printversion erscheinen kann.

Paderborn, im Mai 2024 Katharina Möller

Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung

Die Berufsorientierungsplattform „Connect – Finde deinen Berufseinstieg“ für den Kreis Paderborn stellt einen wichtigen Informations- und Kontaktknotenpunkt im Prozess der systematischen Berufsorientierung an den Schulen dar.
Die Inhalte dieser Plattform sind an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, Eltern, Lehrkräfte und Betriebe adressiert. So können sich diese Zielgruppen ganzjährig und umfangreich zielgruppenorientiert über Angebote zur Berufsorientierung informieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf der Plattform Hilfestellungen bei der Suche nach geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zugewanderte Schülerinnen und Schüler erhalten für sie wichtige Zusatzinformationen durch eine ergänzende Kachel im Schülerbereich.
Zusätzlich existiert seit September 2022 eine eigene Unterseite für die einzelnen Kommunen, über die sich die jeweilige Wirtschaftsförderung und die weiterführenden Schulen zum Bereich Berufsorientierung präsentieren können.
Eine digitale Landkarte bietet Orientierung, wo die Unternehmen im Kreis Paderborn verortet sind und ist mit einer Filterfunktion verlinkt, die eine Unternehmensauswahl nach Berufsfeldern und Kontaktinteressen (Praktika, duales Studium, Beratung Ausbildung in Teilzeit etc.) ermöglicht.
Die Berufsorientierungsplattform wird nach wie vor auch als Anmeldefoyer und Buchungsplattform für die Berufseinstiegsmesse Connect in Präsenz im September 2024 genutzt. Anmeldungen der Schulen sowie Terminvereinbarungen der Schülerinnen und Schüler mit Betrieben können über die Plattform realisiert werden. Die Betriebe buchen ihren Messestand ebenfalls über das Portal.
Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die Connect-Plattform.
Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf arbeitet gemeinsam mit der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie der Agentur für Arbeit an der Gestaltung und Aktualisierung der Webseite. Das Sachgebiet ÜSB ist zuständig für die Pflege der Schüler-, Lehrkräfte-, Eltern- und Kommunenseite. Im Schuljahr 2023/24 sind die Unterseiten für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern optimiert worden.
Darüber hinaus haben sich alle Akteure darauf geeinigt, einige Erweiterungen und Umstrukturierungen durch ein IT-Unternehmen vornehmen zu lassen, um die Handhabung der Homepage für alle Nutzer zu vereinfachen und mehr Nutzungsmöglichkeiten für kleinere Veranstaltungen zu schaffen.

Betriebe wurden und werden durch Beratung und eine kostenlose Teilnahme auf der Landkarte durch die Projektpartner unterstützt und im Prozess beteiligt. Bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 haben sich 550 Betriebe auf der Landkarte registriert.

Ziel 2: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entwickelt für drei weitere Kommunen (Wirtschaftsförderung und deren weiterführenden Schulen) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.

Bis zum Ende des Schuljahres 2023/24 sind für Bad Wünnenberg, Borchen, Salzkotten und Büren eigene, individuell gestaltete Unterseiten entwickelt und veröffentlicht worden.

Ziel 3: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entwickelt für Förderschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern eine eigene Unterseite gemeinsam mit dem dazugehörigen StuBo-Arbeitskreis.

Erste spezifische Informationen zur Berufsorientierung für Förderschülerinnen und -schüler sind den Zielgruppen Eltern und Schülerinnen/ Schüler bereits zugeordnet und veröffentlicht worden. Eine eigene Unterseite gibt es erst, wenn der StuBo-Arbeitskreis seine weiteren Wünsche und Ideen zusammengetragen hat.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

Die Berufsfelderkundungstage an der Sekundarschule Borchen sind mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und des Ausbildungsakquisiteurs digital über die Connect-Plattform organisiert worden.

Für die Eltern wurden wieder digitale Elternvorträge zur Berufsorientierung angeboten, die über die Connect Plattform direkt buchbar waren (https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/). Im Schuljahr 2023/24 konnten insgesamt 11 digitale Elternvorträge angeboten werden, darunter auch zwei für Eltern mit Migrationshintergrund.

Frau Münstermann hat das Konzept der Connect Plattform beim Fachforum „Fachkräftesicherung im ländlichen Raum“ in Trier vorgestellt.

Frau Kotthoff hat zwei Schulungen für Lehrkräfte zu den Möglichkeiten der Connect-Plattform durchgeführt.

Eine weitere Schulung hat Frau Kotthoff für die Akteure aus dem Projekt „Jobcoaching“ umgesetzt.

Darüber hinaus sind auch Dolmetscher aus dem Projekt „CariLingua“ über die Plattform in einem Online-Austauschtreffen informiert worden.

Im Rahmen des Projektes „Vielfalt stärken“ und des Seminars des Praxissemesters hat Frau Kotthoff die Unterstützungsmöglichkeiten der Plattform 48 Lehramtsstudierenden der Universität Paderborn vorgestellt.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf aktualisiert gemeinsam mit den Projektpartnern die Connect-Plattform.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entwickelt für die verbleibenden beiden Kommunen Paderborn, Altenbeken und Lichtenau (Wirtschaftsförderung und deren weiterführende Schulen) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entwickelt gemeinsam mit dem Schul- und Sportamt des Kreises Paderborn für die berufliche Bildung (Berufskollegs im Kreis Paderborn) eine Darstellungsmöglichkeit auf der Berufsorientierungsplattform.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entwickelt für Förderschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern eine eigene Unterseite gemeinsam mit dem dazugehörigen StuBo-Arbeitskreis.

Paderborn, im Mai 2024 Petra Kotthoff und Petra Münstermann

Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Die Landesinitiative KAoA sieht die Elternarbeit als ein wichtiges Standardelement der Berufsorientierung im KAoA Handbuch NRW vor (https://www.berufsorientierung-nrw.de/ - siehe Standardelement 2.5 – Einbindung von Eltern).
Eltern kommt bei der Berufswahl bei der Beruflichen Orientierung als Bezugspersonen für ihre Kinder eine besondere Bedeutung zu. Zahlreiche Studien belegen, dass Eltern oftmals die wichtigsten Beraterinnen und Berater bei der beruflichen Orientierung sind.
Die Elternarbeit im Kreis Paderborn wird durch verschiedene Maßnahmen umgesetzt:
Elternvorträge – digital
Eltern – Infobrief
Informationen auf der Connect Berufsorientierungsplattform
Durch diese Maßnahmen, die für Eltern von Kindern ab der Jahrgangsstufe 8 angeboten werden, gelingt es, Eltern frühzeitig und systematisch in den gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung einzubeziehen. Sie werden für ihre unterstützende Rolle einer klischeefreien, kultursensiblen, inklusiven und stärkenorientierten Beruflichen Orientierung sensibilisiert und für eine aktive, stärkende Mitarbeit während des Prozesses gewonnen. Darüber hinaus erhalten sie das notwendige Wissen, um diese Rolle ausfüllen zu können.
Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:
Ziel 1: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an und strukturiert sie thematisch, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.
Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf hat im Schuljahr 2023/2024 9 digitale Vorträge für Eltern angeboten. Die Vorträge bildeten ein breites Themenspektrum ab:

- Das Schulsystem in Deutschland: welche Abschlüsse gibt es? Wie funktioniert Schule in Deutschland? Einfach und schnell erklärt!
- Studienorientierung: Informationen rund ums Studium an der Uni Paderborn
- Studieren mit Beeinträchtigung
- Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?
- Das Studiensystem in Deutschland – Welche Hochschulen gibt es? Was muss ich beachten?
- Abschluss, und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit

- Der Weg an die Hochschule: Wissenswertes rund um das Thema Studium
- Technik? Ehrensache! – hier findet Ihr Kind heraus, ob „Technik“ was für ihn oder sie ist!
- Kinder Klasse 8: „was passiert in Klasse 9 und 10, wie geht’s da weiter, worauf kommt es dann an“

Die Eltern konnten kostenlos teilnehmen. Die Vorträge werden auf der Connect Berufsorientierungsplattform (https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/), auf der Internetseite des Kreises Paderborn (https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/elternvortrag-studien-und-berufsorientierung.php), im Eltern-Infobrief, per Mail über die Schulen und über die regionalen Zeitungen beworben. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit den Akteuren der Berufsorientierung im Kreis Paderborn (Agentur für Arbeit und weiteren Projektpartnern).

Ziel 2: Das BIZ informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in 8 Schulen.

Die Mitarbeiterinnen des BIZ (Sachgebiet Übergang Schule-Beruf) haben während des Schuljahres 2023/24 an 8 Schulen die Elternabende der Jahrgangsstufe 8 besucht, um u.a. auch den Elterninfobrief zu bewerben.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

Es ist gelungen, einen Elternverteiler für die Eltern-Infobrief mit aktuell 717 Adressen aufzubauen.

Weiterhin hat das BIZ während der Berufseinstiegsmesse Connect einen Beratungsstand für Eltern bedient.

Des Weiteren wurden auf der Connect-Plattform weitere Elternvorträge von Drittanbietern beworben.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an, berücksichtigt dabei die Vielfalt an Themen zur Berufsorientierung und strukturiert sie thematisch, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.
- Das BIZ informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in 8 Schulen.

Paderborn, im Mai 2024 Katharina Möller

Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Umsetzungsprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Gemeinsam erarbeiten Expertinnen und Experten aller Schulformen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung das strategische Ziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Expertenrunde entwickelt Ideen zum Ausbau vorhandener Berufsorientierungsprojekte und -Maßnahmen (SchuBS Technik, Jobcoaching).

Die Expertenrunde hat das bisherige Projekt „SchuBS Technik“ überarbeitet und weiterentwickelt, indem die Praxisphasen von nun an in den jeweiligen Kommunen der weiterführenden Schulen und, wenn möglich, im Rahmen von Schul-AGs stattfinden. Das Projekt heißt jetzt „Technik? Ehrensache!“ und wird vom pädagogischen Träger GPDM und dem technischen Träger Benteler durchgeführt. Finanziert wird das Projekt gemeinsam vom Kreis Paderborn sowie der Agentur für Arbeit.

Das Projekt JobCoaching ist so aufgebaut, dass nun eine Finanzierung ausschließlich durch den Kreis Paderborn und der Agentur für Arbeit mit jeweils 50% möglich ist Dadurch können nun zwei weitere Schulen das Projekt durchführen. Diese Schulen werden vom BIZ akquiriert.

Ziel 2: Die Expertenrunde erarbeitet ein Konzept zu Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte zum Thema Berufsorientierung.

Zunächst hat die Expertenrunde Fortbildungsmodule zu den vielfältigen Themen der Berufsorientierung mit unterschiedlichem zeitlichem Umfang vorüberlegt. Um den Bedarf der einzelnen Schulen genau zu erfassen, hat die Expertenrunde einen Fragebogen entwickelt und an alle weiterführenden Schulen geschickt. Die Auswertung erfolgt zum Ende des Schuljahres 2023/24.

Ziel 3: Die Expertenrunde entwickelt Angebote zur besseren Nutzung der Berufsfelderkundungstage in der Sekundarstufe I und der Praxistage in der Sekundarstufe II.

Vertreter der Expertenrunde haben zwei Berufsfelderkundungstage der Sekundarschule Borchen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Borchen, dem Ausbildungsakquisiteur Herrn Kaiser und den Verantwortlichen der Connect-Plattform vorbereitet. So haben ortsansässige Betriebe den Schülerinnen und Schülern jeweils 80 Plätze für ein Tagespraktikum zur Verfügung gestellt, die online über die Plattform gebucht werden konnten, so dass die Organisation für die Verantwortlichen in der Schule und die suchenden Schülerinnen und Schüler vereinfacht werden konnte.

Ein weiteres Angebot zur qualitativen Umsetzung von Praxistagen wird geplant mit den Projekten „Ehrensache“. Im Projekt „Technik? Ehrensache!“ wird es für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II möglich sein, sich im handwerklichen-technischen Bereich an ca. 8 Samstagen im Aus- und Weiterbildungszentrum Benteler zu erproben. Das Projekt „Pflege? Ehrensache!“ wird auch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II geöffnet. Die Teilnahme an den beiden Projekten kann als Praxistage gewertet werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Die Expertenrunde hat den Kontakt zur Universität intensiviert. Es hat erste Vorgespräche mit Prof. Heisler gegeben, der die Hochschultage „Berufliche Bildung“ im März 2025 maßgeblich mit organisiert.

Alle beteiligten Kammern haben ihre Statistiken zur Ausbildungssituation im Kreis Paderborn vorgestellt.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde stellt sich und ihre Arbeit bei den Hochschultagen Berufliche Bildung 2025 an der Universität Paderborn vor.
- Die Expertenrunde gestaltet einen Workshop für die Praxissemesterstudierenden der Universität Paderborn.

Paderborn, im Mai 2024 Petra Münstermann, Petra Kotthoff

JobCoaching

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen wird das Projekt JobCoaching bereits seit 2008 denjenigen Schülerinnen und Schülern angeboten, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Im Zuge des Projekts werden sie gezielt darin unterstützt, ihren Schulabschluss zu erreichen und sich auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorzubereiten. Das Projekt beginnt jährlich am Ende der 8. Klasse und endet mit dem Abschluss nach der 10. Klasse. Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können sich für ein individuelles JobCoaching bewerben oder werden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur Teilnahme vorgeschlagen.

Die positiven Erfahrungen haben weitere Schulen ermutigt, das Projekt JobCoaching umzusetzen. Seit 2016 nimmt die Heinz-Nixdorf Gesamtschule und seit 2019 auch die Gesamtschule Delbrück am Projekt teil. An beiden Schulen partizipieren jeweils bis zu 10 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Von September 2020 bis Juli 2023 nahm auch die Profilschule Fürstenberg am Projekt JobCoaching teil.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele im Schuljahr 2023/24 umgesetzt:

Ziel 1: Das BIZ sorgt für eine weitere zweijährige Anschlussfinanzierung des Moduls „Einzelcoaching“ für die Gesamtschule Delbrück. Die maximale Förderdauer des genannten Moduls durch die Osthushenrich-Stiftung läuft für die Schule zum Ende des Schuljahres 2023/24 aus.

Mit Beschluss des Kreistages vom 11.09.2023 wird die Projektskizze zu Jobcoaching abgeändert, um eine Förderfähigkeit durch die Agentur für Arbeit herzustellen. Der Kreis und die Agentur für Arbeit teilen sich demzufolge zukünftig die Gesamtkosten für das Projekt mit jeweils 50% für alle teilnehmenden Schulen. Diese Finanzierung ist vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Kreistag (Haushaltsvorbehalt) gesichert.

Ziel 2: Das BIZ veröffentlicht die gemeinsam mit den Schulen erarbeiteten Standardelemente auf der Webseite des Kreises Paderborn und der beteiligten Schulen.

Die erarbeiteten Standardelemente wurden grafisch aufgearbeitet und als PDF zum Download auf der Website des Kreises Paderborn veröffentlicht. Ebenso haben die teilnehmenden Schulen die PDF zur Verwendung erhalten.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:

Es wird ein Portfolio angelegt mit digitalem Zugang zu sämtlichen Unterlagen des Projektes für alle Projektkoordinatoren.

Die Zahlungsabwicklung wird zentralisiert ermöglicht.

Da die Förderphase nach 5 Jahren für die Gesamtschule Delbrück durch die Osthushenrich Stiftung zum Ende des Schuljahres 2023/24 planmäßig beendet ist, findet eine Abschlussreflexion gemeinsam mit der Gesamtschule Delbrück, der Stiftung und des BIZ statt.
Mit Beschluss des Kreistages vom 11.09.2023 sollen mit dem erhöhten Finanzvolumen zwei weitere Schulen in das Projekt aufgenommen werden. Angesichts der auslaufenden Projekte „Familienklassen“ in Büren und Hövelhof ist das Projekt Jobcoaching zunächst den beiden Schulen (Gesamtschule Büren, Krollbach Hauptschule) als Ersatzprojekt angeboten worden. Die Krollbach Hauptschule hat nach einem ausführlichen Informationsgespräch durch das BIZ keinen Bedarf für das Projekt gemeldet. Die Antwort der Gesamtschule Büren steht noch aus.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Durch eine zentralisierte Zahlungsabwicklung wird die Verwaltung des Projektes vereinfacht, um bei den teilnehmenden Schulen Ressourcen zu sparen.
- Da BIZ akquiriert eine weitere Schule zur Projektteilnahme und unterstützt bei der möglichen Implementierung.

Paderborn, im Mai 2024 Ann-Kathrin Strunz

Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“

Der Kreis Paderborn nimmt seit Oktober 2012 an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule-Beruf in NRW“ teil. Diese umfasst die Handlungsfelder Berufs- und Studienorientierung, Übergangssystem, Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und Kommunale Koordinierung[1]. Der Ausbildungskonsens NRW formuliert folgende Ziele:

Jugendliche werden befähigt, reflektierte Entscheidungen zur Berufs- und Studienwahl zu treffen und realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die allgemeinbildende Schule zu entwickeln.

Angebote im Übergangssystem werden systematisiert, reduziert und die Zugangssteuerung in die Angebote optimiert.

Jugendliche werden vorrangig in betriebliche Ausbildung vermittelt.

Die kommunale Koordinierung stößt ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule-Beruf an, organisiert erforderliche Abstimmungsprozesse und trägt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie dem gezielten Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt bei.

Bei der Implementierung der Landesinitiative KAoA liegt der Schwerpunkt der Arbeit der kommunalen Koordinierung in der Umsetzung der Standardelemente im Handlungsfeld I „Berufliche Orientierung in den Schulen der Sekundarstufe I und II in NRW“ der Berufs- und Studienorientierung (SBO).

Folgende Standards standen im Schuljahr 2023/24 im Fokus und wurden z. T. in Projekten begleitet:

SBO 4: Umsetzung von Potenzialanalysen

SBO 5: Berufsfelder erkunden

SBO 2.5: Elternarbeit

SBO 6: Praxis der Arbeitswelt kennenlernen und erproben

SBO 10: Gestaltung und Koordination der Übergänge in der Sek I und Sek II

Das Handlungsfeld III „Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung“ wird besonders durch das Gremium der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ umgesetzt. In diesem Gremium wird das Ziel verfolgt: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der berufli-

[1] *Vgl. MAGS (2020): Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW, Handbuch zur Umsetzung der Standardelemente und Angebote.*

chen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können“ (siehe hierzu den Jahresbericht „Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung“)

Im Rahmen der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen und die durchführenden Bildungsträger bei der gelingenden Umsetzung der Potenzialanalyse, der trägergestützten Berufsfelderkundung, der Praxiskurse und von KAoA-kompakt. Die Kommunale Koordinierung organisiert mindestens ein Treffen mit den KAoA-BOP Trägern, um die Umsetzung der genannten Elemente zu reflektieren.

Die Kommunale Koordinierung ist ihrer Aufgabe als Unterstützerin und Ansprechpartnerin für die Schulen und die Bildungsträger umfassend nachgekommen. Sie stand im regelmäßigen Austausch mit allen beteiligten Akteuren. In einem KAoA-BOP Treffen wurden gemeinsam mit den durchführenden Bildungsträgern die Umsetzung der trägergestützten Standardelemente reflektiert und Impulse für die kommende Durchführung im Schuljahr 2024/25 gesetzt.

Ziel 2: Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen bei der gelingenden Umsetzung der KAoA- Verantwortungskette.

Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen mit mehreren Maßnahmen für eine gelingende Umsetzung der KAoA- Verantwortungskette:

Die Kommunale Koordinierung entwickelt einen Fahrplan Berufsorientierung auf Grundlage der KAoA Standardelemente. Auf Basis dieses Fahrplans wurde eine E-Mail Vorlage entworfen, die dazu dient, alle weiterführenden Schulen aufzufordern, die entsprechenden Identifizierungszeiträume im Rahmen der Verantwortungskette zu beachten und durchzuführen.

Bereitstellung aller notwendigen Unterlagen zur Verantwortungskette im Lehrerbereich der Connect Seite.

Ziel 3: Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Ausweitung des Portals „Schüler Online“. Durch die flächendeckende Nutzung des Portals wird erreicht, dass die Schulen einen besseren Überblick über die beruflichen Anschlussperspektiven der Schülerinnen und Schüler haben und ihrer Aufgabe bezüglich der Überwachung der Schulpflicht besser nachkommen können.

Aufgrund der Umstellung des Portals „Schüler Online“ zum Portal „Schulbewerbung“ hat die Kommunale Koordinierung eine Fortbildung zur Nutzung des neuen Portals gegeben und ist ständiger Ansprechpartner bei individuellen Fragen.

Ziel 4: Die Kommunale Koordinierung bewirbt und unterstützt den „Tag für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive“.

Für die Bewerbung des „Tags für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive“ ist ein kurzer Film gedreht worden, der diesen Tag bewirbt. Dieser Film ist an alle weiterführenden Schulen und Berufskollegs gesendet worden, um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, diesen Tag zu nutzen. Gleichzeitig hat die Kommunale Koordinierung eine Postkarte zur Bewerbung dieses Tages entwickelt. Diese Postkarte ist auch an alle weiterführenden Schulen versendet worden, damit sie den entsprechenden Schülerinnen und Schülern zu ihren Zeugnissen gelegt werden kann.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:

Die Kommunale Koordinierung hat eine Einlegerseite für den Berufswahlpass entwickelt, auf der die Connect Plattform beworben wird. So hat jeder Schüler/jede Schülerin der Jahrgangsstufe 8 diese gedruckte Seite mit Beginn der Potenzialanalyse erhalten.

Die Kommunale Koordinierung hat das Projekt der Übergangslotsen an den Berufskollegs für alle Berufskollegs installiert. Die Übergangslotsen sind mit den Ausbildungsakquisiteuren vernetzt, d.h. sie nehmen an den Arbeitstreffen teil und unterstützen sich so gegenseitig.

Die Kommunale Koordinierung hat das Gremium „Runder Tisch“ in das Gremium der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ integriert und kann damit bestehende Strukturen nutzen.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf hat mit der kommunalen Koordinierung und der Schulamtskoordination Vorträge zur Berufsorientierung an der Universität gehalten. Die Zielgruppe waren Studierende im Praxissemester das Lehramtsstudium für weiterführende Schulen.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung unterstützt die Schulen und die durchführenden Bildungsträger bei der gelingenden Umsetzung der Potenzialanalyse, der trägergestützten Berufsfelderkundung, der Praxiskurse und von KAoA-kompakt. Die Kommunale Koordinierung organisiert zwei Treffen im Schuljahr mit den entsprechenden Trägern, um die Umsetzung der genannten Elemente zu reflektieren.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf hält mit der kommunalen Koordinierung und der Schulamtskoordination Vorträge zur Berufsorientierung an der Universität im Rahmen des Lehramtsstudiums für Praxissemesterstudierende.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet Vorträge als Fortbildung zur Nutzung der Connect Plattform für alle Lehrerinnen und Lehrer an.

Paderborn, im Mai 2024 i.V. Petra Münstermann

SchuBS Technik und SchuBS Pflege

SchuBS Technik startete wieder im Februar 2023 im BENTELER Aus- und Weiterbilddungszentrum mit 60 Schülerinnen und Schülern aus 15 Schulen des Kreises Paderborn. Alle SchuBS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nahmen bis November an mehreren Werkstatttagen im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum teil. Die Schülerinnen und Schüler durchliefen die Gruppen von 6 – 10 Teilnehmenden. So konnten sie die Module wie Schweißen, Pneumatik, Robotertechnik, Mechatronik, Elektrotechnik gut erfahren.

SchuBS Pflege konnte von Januar bis September 2023 in vollem Umfang mit Teamtagen, Praxistrainingstagen und Praxistagen in den Einrichtungen mit 16 Teilnehmenden durchgeführt werden. Im August 2023 startete die umfangreiche Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Paderborn. Insgesamt nehmen seit Februar 2024 25 Jugendliche an dem Projekt teil. Dabei bieten erfahrene Einrichtungen wie der Caritasverband e.V., das Ev. Altenheim St. Johannisstift Paderborn und der Westfalenhof ihre Erfahrungsräume an.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operationale Ziele verfolgt:

Ziel 1: Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Expertenrunde sowie weiteren Interessierten, erarbeitet eine Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik, die eine regionale Ausrichtung beinhaltet.

Die Arbeitsgruppe aus der Expertenrunde „Stärkung der dualen Ausbildung“ bestand aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und dem BIZ. Es wurde eine Projektskizze entwickelt, die das neue Projekt „Technik? Ehrensache!“ in zwei Teile gliedert: der erste Teil findet in einem technisch-handwerklichen Betrieb am Samstag statt. Der zweite Teil soll dann in Betrieben der Kommunen in der Woche durchgeführt werden. Das bedeutet eine direkte Integration des Projekts in die jeweiligen Stundenpläne der weiterführenden Schulen vor Ort.

Ziel 2: Das BIZ koordiniert einen Aufruf an die Betriebe der Kommunen zur Teilnahme an der Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik. Sie sollen für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule vor Ort berufsorientierte, technisch- handwerkliche Angebote anbieten.

Da das BIZ zwei Ausschreibungen für eine Vergabe bzgl. des technisch-handwerklichen Trägers und auch eines Bildungsträgers durchführen muss, wird das Projekt an den Schulen beworben und Betriebe aufgefordert, sich im Projekt zu beteiligen. Dabei melden sich 12 Betriebe aus verschiedenen Kommunen.

Ziel 3: Zur Verdeutlichung der Neuentwicklung des Projekts wird ein neuer Projektname gefunden. Dieser soll sich auf beide Projekte beziehen.

Das BIZ benennt das neue Projekt „Technik? Ehrensache!“ und entsprechend für das Pflege- und Gesundheitsprojekt „Pflege? Ehrensache!“.

Ziel 4: Eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Pflege in Richtung der Verstärkung der generalistischen Ausbildung wird angestrebt.

Neben den Einrichtungen und Pflegeschulen, die sich seit mehreren Jahren aktiv am Projekt beteiligen, ist es gelungen, acht weitere Einrichtungen der stationären Langzeitpflege erfolgreich in die Umsetzung einzubinden. Darüber hinaus dürfen die teilnehmenden Jugendlichen in den Paderborner Krankenhäusern auch die stationäre Akutpflege sowie die pädiatrische Versorgung kennenlernen. Zusätzlich zu den bereits beteiligten Bildungscampus St. Johannistift und St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe wurde mit der neuen Kooperation mit der Schule für Pflege und Gesundheit des Brüderkrankenhauses eine dritte Bildungseinrichtung gewonnen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Durch die Gewinnung von acht weiteren Einrichtungen der stationären Langzeitpflege im Projekt „Pflege? Ehrensache!“ ist eine kommunalere Durchführung des Projektes möglich und die Teilnehmenden können Einrichtungen direkt vor Ort kennenlernen.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die Akquise der Schülerinnen und Schüler für beide Projekte wird zentral gesteuert und mit beiden Bildungsträgern IN VIA und GPDM abgestimmt durchgeführt.
- In Abstimmung beider Bildungsträger wird entsprechendes Werbe- und Informationsmaterial entwickelt und für die Akquise in Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen zur Verfügung gestellt.

Paderborn, im Mai 2024 Petra Münstermann, Ann-Kathrin Strunz

Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege

Das Praxismodul „Stärken zeigen für Gesundheit und Pflege“ vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II einen Einblick in die Praxis des Berufs der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns und unterstützt sie so bei der beruflichen Orientierung.
In halbtägigen Veranstaltungen vermitteln Lehrkräfte und Auszubildende des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift den Schülerinnen und Schülern nicht nur praktische Inhalte der Ausbildung, sondern auch Informationen zur Ausbildung und den sich daran anschließenden Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten.
Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele im Schuljahr 2023/24 verfolgt:
Ziel: Die Bewerbung der Praxismodule durch das BIZ, dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift und dem St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe an den Schulen wird verstärkt, um mehr Schulen zu gewinnen.
Vor den Sommerferien 2023 wurde der Projektflyer digital an alle Schulen der Sekundarstufe II im Kreis Paderborn zur Information und Werbung gesendet. Anschließend haben auf den Flyer bezugnehmend Einzelkontaktaufnahmen der entsprechenden Ansprechpartner und/ oder Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren stattgefunden. Zusätzlich zur Projektvorstellung wurde auch nachgefragt, wie eine Implementierung und somit Durchführung des Moduls im Schulsystem verbessert werden könnte.
Nach Wechsel der Ansprechpartnerin für das Projekt seitens des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift wurde der Flyer überarbeitet und mit den neuen Kontaktdaten erneut an alle Schulen versendet.
Das Projekt wird zusätzlich dauerhaft auf der Connect Website beworben.
Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 soll das folgende operative Ziel erreicht werden:

- Das aktuelle Modul wird konzeptionell angepasst, sodass Schulen diese besser in ihre Stundenpläne integrieren können.
- Die Neukonzeption wird im Beirat Schule Beruf im Herbst 2024 den Teilnehmenden vorgestellt.

Paderborn, im Mai 2024 Ann-Kathrin Strunz

Treffen des Beirats Schule-Beruf

Seit Einführung der kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2013/14 ist der Beirat Schule-Beruf ein etabliertes Informations- und Netzwerkgremium im Kreis Paderborn. Er stellt die Vollversammlung aller Partnerinnen und Partner im Handlungsfeld dar und tagt zweimal jährlich. Ziel ist der institutionsübergreifende Informations- und Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung führt mindestens eine Beiratssitzung durch.

Die Kommunale Koordinierung hat am 16. November 2023 eine Beiratssitzung in Präsenz zum Thema „Eine Welt voller Möglichkeiten. Worauf es im Berufsleben wirklich ankommt.“ durchgeführt. Die ca. 90 Teilnehmenden wurden über aktuelle Themen aus dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf sowie über die Angebote der regionalen Berufskolleg des Kreises Paderborn informiert. Des Weiteren erhielten sie eine Betriebsbesichtigung inklusive der dazugehörigen Informationen über die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten der Paderborner Firma dSPACE GmbH. Die Referentin Frau Depping lieferte durch ihren eigenen Vortrag „Eine Welt voller Möglichkeiten. Worauf es im Berufsleben wirklich ankommt.“ einen intensiven Input für alle Teilnehmenden und führte anschließend einen Workshop in Kleingruppen durch.

Ziel 2: Der „Beirat Schule-Beruf – im Betrieb“ findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit dem Arbeitgeberverband Paderborn und dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Paderborn.

Zur Planung einer Beiratssitzung findet eine enge Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, der unteren Schulaufsicht, der Studienberatung der Universität Paderborn und des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband statt. Diese Ergebnisse werden dann den Leitungen der Arbeitskreise der Studien- und Berufswahlkoordinatoren vorgestellt und entsprechend der Bedarfe angepasst und geplant.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

Es fand eine zweite Beiratssitzung Schule Beruf am 23.05.2024 statt. Dieser Beirat wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Schule/Wirtschaft vorbereitet und durchgeführt.

Alle Teilnehmenden wurden zunächst in der Kreishandwerkerschaft PaderbornLippe begrüßt und über aktuelle Entwicklungen aus dem Sachgebiet Übergang Schule-Beruf und KAoA informiert. Der Arbeitgeberverband ermöglichte Betriebsbesichtigungen von ausgewählten Paderborner Betrieben. Die Teilnehmenden konnten sich über die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten der jeweiligen Betriebe informieren.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Die Kommunale Koordinierung führt zwei Beiratssitzungen zu zeitaktuellen Themen aus dem Bereich Übergang Schule-Beruf durch.
- Der Beirat Schule-Beruf findet in enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, der unteren Schulaufsicht, den Schulamtskoordinatoren und weiteren regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Juni 2024 Petra Münstermann

VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult; an den anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort MultiCult (Städtisches Jugendzentrum) statt.
Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.
Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2023/24 folgendes operative Ziel verfolgt:
Ziel 1: Zum 20-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 organisiert das BIZ gemeinsam mit IN VIA eine fachorientierte Veranstaltung, um die Notwendigkeit der Unterstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen.
Ein gemeinsames Arbeitstreffen am 28.11.2023 im Helene - Weber Berufskolleg mit allen beteiligten Akteuren dieses Projektes gab die Möglichkeit zum Austausch und für Planungen der weiteren Durchführung des Projekts. Ebenso wurde das Austauschtreffen dazu genutzt, über weitere Entscheidungen hinsichtlich einer fachorientierten Veranstaltung, basierend auf dem anstehenden 20-jährigen Jubiläum des Projekts, zu beraten und zu bestimmen.
Bei dem Austauschtreffen wurde gemeinschaftlich entschieden, das 20-jährige Bestehen des Projektes in Form zweier terminlich und charakterlich unterschiedlicher Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Dabei wurde festgelegt, dass im Frühjahr 2024 eine Feierlichkeit für die Zielgruppe und somit für und mit den aktuellen Schülerinnen und Schüler des Via Helene Projektes durchgeführt werden soll. Ein Fachtag, welcher für das Frühjahr 2025 angedacht wird, soll dazu genutzt werden, um auf die Notwendigkeit der Unterstützung des Projektes, als auch über die Zielgruppe „entkoppelter Jugendlicher“ aufmerksam zu machen. Zielgruppe dieser Veranstaltung sollen alle Akteure im Übergang Schule-Beruf sein, die mit solchen Jugendlichen arbeiten.
Die 20-jährige Jubiläumsfeier, welche durch IN VIA koordiniert und durchgeführt wurde, fand am 24.04.2024 mit allen Partnerinnen und Partnern des Projekts, sowie kommunaler Verwaltungs- und Parteimitglieder im Jugendzentrum MultiCult statt, um im kleinen Rahmen das Projekt zu würdigen. Beim „Speeddating“ zu Beginn der Jubiläumsfeier konnten sich alle Gäste

besser kennenlernen. Besonders die Schülerinnen und Schüler konnten so von ihren Erfahrungen erzählen.
Bei der Jubiläumsfeier bestand für die eingeladenen Gäste neben dem Austausch, auch die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten des Jugendkulturzentrums MultiCult, in dem ein Großteil des Projektes durchgeführt wird, anzusehen und dadurch weitere Einblicke in die Lebenswelt der Jugendlichen zu bekommen.
Das angestrebte Ziel wurde überwiegend erreicht.

Ausblick
Im Schuljahr 2024/25 soll das folgende operative Ziel erreicht werden:

- Anlässlich des 20-jährigen Jubiläum organisiert das BIZ gemeinsam mit IN VIA eine fachorientierte Veranstaltung, um die Notwendigkeit der Unterstützung durch dieses Projekt zu verdeutlichen.

Paderborn, im Juni 2024 Katharina Möller